

775 Jahre Metzebach und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzebach

Die Illenpiffer feiern vom 08. – 10. Juni 2012





Wir gratulieren der Dorfgemeinschaft Metzebach sowie der Freiwilligen Feuerwehr Metzebach zu Ihrem Jubiliäum.

Jahrzehnte gelebte
Geschichte, die Pflege
traditioneller Werte,
geselliges Miteinander
und vor allem
Zusammengehörigkeit
prägen diese
Gemeinschaft.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



• • • • • • • • • • • • • • • • Inhaltsverzeichnis • • • • •

Grußworte	S. 5	Die "Illenpiffer"	S. 66
Festprogramm	S. 18	Schlepperfreunde	S. 70
Chronik	S. 20	Osterfeuer 1987	S. 74
Metzebachisch	S. 45	Sagen	S. 76
Wald & Natur	S. 48	Kirche im Landetal	S. 80
Ars Natura	S. 50	Schule in Metzebach	S. 84
Dreikönigstein	S. 57	75 Jahre Feuerwehr	S. 88
Herzblumenplatz	S. 59	Feuerwehreinsatz	S. 97
Gedicht	S. 63	Jugendfeuerwehr	S. 100
Hochwasser	S. 65	Impressum	S. 105







Rehazentrum Spangenberg Antje Valant

Physiotherapie / Ergotherapie

(Im EG der AWO Einrichtung)
Pfieffer Str. 13
34286 Spangenberg
Tel: 05663 / 939404
- Hausbesuche möglich -

Massage - Angebote

Klassische Massage (20 Min.)	€ 13,50
Klassische Massage mit Wärmepackung (35 Min.)	€ 16,50
,	0 10,00
Wellness-Massage mit	
warmen Aromaöl (45 Min.)	€ 35,00
Wellness-Massage mit	
warmen Aromaöl und	
heißen Steinen (60 Min.)	€ 45,00
Wellness.Massage mit	
warmen Aromaöl und	
heißen Steinen - vierhändig	€ 80,00

Alle Angebote erhalten Sie auch als Geschenk - Gutschein!

Grußwort (



Landrat
Frank-Martin Neupärtl

Das gemeinsame Jubiläumsfest – 775 Jahre Metzebach und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzebach – ist ein hervorragender Anlass, um in die Vergangenheit und Gegenwart zu schauen und auch ein wenig in die Zukunft zu blicken.

Bei der Vorbereitung und Gestaltung dieser Jubiläumsfeiern zeigt sich der Zusammenhalt und das Leistungsvermögen der Dorfgemeinschaft und des Feuerwehrvereins.

Vom 8. bis 10. Juni 2012 werden die beiden Jubiläen gefeiert und ich bin sicher, dass die Festveranstaltungen als unvergessliche Ehrentage in die Geschichte des Dorfes eingehen werden.

Die Jubiläen sollen deutlich machen, dass es sich lohnt, in Metzebach zu leben.

Erinnerungen werden wachgerufen, so dass wir aus der Auseinandersetzung mit der Heimatgeschichte heraus unser heutiges Zusammenleben und die Zukunft der nachfolgenden Generation gestalten können.

"Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern."

Dieser Satz des französischen Schriftstellers André Malraux könnte das Leitwort dieser Festschrift sein. Hier bekommen wir Einblicke in die Ortsgeschichte, die nachweisbar bis in das 13. Jahrhundert zurückreicht. So können wir vieles über die Lebensumstände früherer Generationen und über die heutige Dorfgemeinschaft erfahren. Das ermöglicht Identität und Heimatverbundenheit.

Der historische Ortskern mit der Kirche und einigen alten Fachwerkhöfen sind noch heute sichtbare Zeichen der reichhaltigen Dorfgeschichte. Heute ist Metzebach ein lebens- und liebenswer-

ter Wohnort, umgeben von einer schönen Landschaft mit Wiesen, Feldern und Wäldern, mit vielen Wanderwegen und einer Teilstrecke des ARS NATURA. Das Gemeinschaftsleben wird groß geschrieben und die Freiwillige Feuerwehr Metzebach präsentiert sich in ihrem 75-jährigen Jubiläumsjahr mit einer leistungsfähigen Einsatzabteilung sowie einigen Jungen und Mädchen, die in der gemeinsamen Jugendfeuerwehr "Landetal" mitmachen.

Das Feuerwehrjubiläum ist eine gute Chance, weitere Mitglieder zu werben.

Mögen die Jubiläumsfeiern die Verbundenheit der Einwohner festigen und die Verantwortlichen ermutigen, auch die zukünftigen Aufgaben zum Wohl der Bevölkerung zu bewältigen. In diesem Sinne gratuliere ich herzlich zu diesen bedeutenden Jubiläen.

Ich wünsche Metzebach und seiner Freiwilligen Feuerwehr weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung, den Festveranstaltungen einen guten Besuch und einen harmonischen Verlauf.

lhr

Landrat Frank-Martin Neupärtl



Bürgermeister Peter Tigges

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Metzebach, liebe Feuerwehrkameradinnenund -kameraden, sehr geehrte Gäste,

den Menschen in Metzebach darf ich heute zweifach gratulieren. Einerseits können sie auf eine 775-jährige Dorfgeschichte zurückblicken und gleichzeitig auch stolz auf das 75-jährige Jubiläum ihrer Feuerwehr sehen.

Das Anforderungsprofil der Feuerwehren aus der damaligen Zeit ist mit dem von heute nicht mehr vergleichbar. Der Bedarf an Personal, Ausstattung und Ausbildung steigt stetig und ist natürlich mit immensen Kosten verbunden, die eine Gemeinde alleine heute nicht mehr tra-

gen kann. Deshalb ist sie auf viele freiwillige Helfer angewiesen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen und der Forderung auf Brandbekämpfung und damit dem Schutze ihrer Bevölkerung nachkommen. Diese Helfer – unsere Feuerwehrleute – sind Menschen, die ihre Zeit und Energie bis zum selbstlosen Einsatz ihres Lebens und ihrer Gesundheit für andere einbringen. Deshalb gilt es bei diesem 75-jährigen Jubiläum zuallererst ihnen Dank zu sagen, denn ihr Einsatz ist unbezahlbar.

Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass sich auch zukünftig in Metzebach immer wie-

der entschlossene Menschen bereit finden, sich der verantwortungsvollen Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr anzunehmen und gratuliere zu dem 75-jährigen Jubiläum sehr herzlich.

Gratulieren möchte ich aber auch ganz besonders ganz Metzebach zu seinem 775-jährigen Jubiläum. Ein solches Jubiläum bietet Raum über die Vergangenheit, die Gegenwart, aber auch über die Zukunft nachzudenken. In den vergangenen Jahrhunderten hat sich viel verändert und dies wird auch weiterhin so sein. Ganz besonders unser ländlicher Raum wird sich damit befassen müssen. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Zusammenhalt zu stärken und gemeinsam an den weiteren Entwicklungen aktiv teilzunehmen. Ein solches Jubiläum, welches nun gefeiert wird, eignet sich hierzu hervorragend.

Ich freue mich auf die Jubiläumsveranstaltungen und wünsche Metzebach und seiner Freiwilligen Feuerwehr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ihr Bürgermeister Peter Tigges

TREBER Spezialist KEHR

(C) (05663) 930003

www.kehr-biertreber.de





So fair war Sport noch nie. Die MATCH Sondermodelle.

Die sportlichen MATCH Sondermodelle glänzen nicht nur mit vielen serienmäßigen Extras, sondern dank des Fairplay-Vorteils auch mit einem unschlagbar fairen Preis. Alle Informationen zu den MATCH Sondermodellen erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen-match.de

Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH in 1/100 km, kombiniert von 6,8 bis 4,5, CO2-Emission in g/km, kombiniert von 159 bis 119. Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH TSI Eco-Fuel in m3/100 km, kombiniert von 7,2 bis 7,0, CO2-Emission in g/km, kombiniert von 128 bis 125.Kraftstoffverbrauch des Golf MATCH in I/100 km, kombiniert von 9,2 bis 4,1, CO₂-Emission in g/km kombiniert von 166 bis 107. Kraftstoffverbrauch des Polo MATCH in 1/100 km, kombiniert von 7,6 bis 3,7, CO2-Emission in g/km, kombiniert von 139 bis 96.

1 Maximaler Preisvorteil (Fairplay-Vorteil) von bis zu 3.330 € am Beispiel des MATCH Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen "MATCH PLUS Paket" gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner

Löwe KG

Nürnberger Straße 52-54, 34212 Melsungen Tel. 05661/705570, http://autohaus-loewe.de

Randolf Schulz





REIFEN & KFZ-MEISTER<u>BETRIEB</u>

Inh. Randolf Schulz | Grüne Straße 8 | **34286 Spangenberg** | Fax 05663/930811 | Tel. **05663/7886**

Alles aus einer Hand -

Qualität und gute Beratung seit 1997!

- kompetente Beratung in Sachen Reifen!
 Wir haben für jedes Fahrzeug den passenden Reifen.
 - Fehlerauslese **Motorelektronik** für alle Marken!
 - kompletter **KFZ-Service** für alle Marken!
 - Fahrzeugaufbereitung reinigen (auch innen), polieren, wachsen
 - Smart-Repair & Glasservice

i Wir lagern auch Sommer- & Winterreifen für Sie ein.

> i Wir führen auch HU / AU / AUK & OBD4* für Sie durch!

* neue EU Richtline – fragen Sie uns!



8

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

Samstag

von 8.00 bis 17.30 Uhr

von 9.00 bis 12.00 Uhr

Grußwort • • • •



Ortsvorsteher
Heinz-Dieter Diener

In diesem Jahr feiern wir 775 Jahre Metzebach und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzebach. Als Ortsvorsteher bin ich stolz, auf solch eine Geschichte zurückblicken zu können und wir werden diese Jubiläen in einem angemessenen Rahmen feiern.

Metzebach wurde im Jahre 1236 urkundlich zum ersten Mal erwähnt. Im Laufe der Jahrhunderte hat Metzebach eine wechselnde Geschichte erfahren und blieb nicht von Kriegen, Auswanderungen, Bränden, Überschwemmungen und anderen Naturkatastrophen verschont. Aber es gab immer Bürger in unserem Dorf, die geholfen haben diese Schwierigkeiten zu meistern.

Deshalb ist unser Dorf immer das, was es schon für viele Generationen vor uns war: Unsere Heimat.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Metzebach blickt auf 75 Jahre im Dienst des Nächsten zurück. Als einziger Verein in Metzebach erfüllt die Feuerwehr auch allgemeine Aufgaben in der Gemeinde und ist deshalb ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft. Ich hoffe, dass sich immer wieder Einwohner finden werden, die sich in den Dienst des Nächsten stellen.

Möge dieses Jubiläum allen Einwohnern das Bewusstsein vermitteln, dass Sie in einer dörflichen Gemeinschaft leben, auf die sie stolz sein können und die Zusammengehörigkeit und Geborgenheit gewährt. Allen Gästen, Bürgern und Feuerwehrkameraden wünsche ich angenehme und ver-

gnügliche Stunden in Metzebach. Ihr

Ortsvorsteher

Heinz-Dieter Diener

Pflegeteam Bodden Mobile Kranken- und Altenpflege Telefon im Büro Spangenberg: 468 Notfall-Nr.: Öffnungszeiten Tag + Nacht für Beratung im 93 91 27 Büro Spangenberg: Mo. - Fr. 11 - 12 Uhr Bereitschaftsdienst: freundlich und kompetent 0172-6012268 Di. u. Do. 16 - 18 Uhr







Wir bieten Komplettservice

- Bauklempnerei
- Gerüstbau und -verleih
- Schiefereindeckung
- Fassadenverkleidung
- Altbaudachsanierung

Neu: 4000 m² großes Lager/Ausstellungsgelände in ROF-Lispenhausen, Bahnhofstr. 50

Denn Preis und Leistung müssen stimmen!



Friedrichrodaer Straße 67 · 36179 Bebra
Tel. 0 66 22 / 91 46 78 · Fax 91 46 79 · Mobil 01 75 / 4 11 62 61
E-Mail: tstein-bebra@t-online.de · www.dachdecker-stein.info



Kreisbrandinspektor Werner Bähr

Zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Spangenberg-Metzebach entbiete ich allen Gästen die herzlichsten Willkommensgrüße.

Mit der Freiwilligen Feuerwehr Spangenberg-Metzebach heißt Sie eine Feuerwehr willkommen, die in der Vergangenheit immer wieder ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte. Schon über die vergangenen Jahrzehnte wurde der Grundstein durch eine weitsichtige Vereinsführung für eine heute funktionierende und schlagkräftige Einsatzabteilung gelegt.

Auch die bereits über 30 Jahre alte und aktive Jugendfeuerwehr im Landetal trägt dazu bei, nicht nur in Spangenberg-Metzebach eine nahezu kostenfreie Jugendarbeit zu betreiben, sondern sie ist auch ein wichtiger Faktor in der Nachwuchssicherung der Einsatzabteilung.

Obwohl die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Land in zunehmenden Maße durch zurückgehende Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen Probleme bekommen, kann die Feuerwehr Spangenberg-Metzebach mit einer Mitgliederstärke von 22 Personen von einem noch guten und auch gut ausgebildeten Personalstand sprechen. Frauen sind im Verein aber auch in der Einsatzabteilung voll integriert. Zahlreiche Veranstaltungsangebote des Vereins und ein Angebot an die Feuerwehrsenioren runden das Bild einer guten und funktionierenden Feuerwehrarbeit ab.

Allen, die in den vergangenen Jahren die

Freiwillige Feuerwehr Spangenberg-Metzebach geleitet und unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank.

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich der Wehr, auch im Namen der Feuerwehren des Schwalm-Eder-Kreises ganz herzlich und wünsche der Feuerwehr Spangenberg-Metzebach ein schönes und gelungenes Fest.

Allen Besuchern wünsche ich frohe und gesellige Stunden im Kreise ihrer Feuerwehr.

Homberg (Efze), im Januar 2012

Kreisbrandinspektor Werner Bähr

11. . .



Malerbetrieb Rehm GmbH



Maler- u. Lakiermeister - staatl. geprüfter Restaurator des Handwerks - Tapezierund Anstricharbeiten - Fassadengestaltung - Innenausbau - Innen- und Aussenputze Altbausanierung - Denkmalpflege - Gerüstbau - Bodenbelagsarbeiten

Rehm GmbH - Lange Gasse 8 - 34286 Spangenberg Telefon 0 56 63 / 63 94 od. 71 71 - Telefax 0 56 63 / 53 12 Mobil: 0171 / 242 78 22 - Email: arehm@maler-rehm.de





Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

Heinz Boßmann

Der Spangenberger Stadtteil Metzebach kann in diesem Jahr auf 850 Jahre Tradition zurückblicken. Dieses sind 775 Jahre Metzebach und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Diese Jubiläen werden mit einer Jubiläumsveranstaltung vom 08.06.-10.06.2012 im feierlichen Rahmen begangen.

Zu diesen Jubiläen übermittle ich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche der Feuerwehren des Verbandsbereiches. Mein besonderer Gruß gilt dem 75 jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr.

In den zurückliegenden 75 Jahren haben sich in der Vergangenheit nur Männer und in der heutigen Zeit auch Frauen ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und sorgen somit für die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger bei Not und Gefahr. Leider hat die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in unseren Freiwilligen Feuerwehren in den letzten Jahren stetig abgenommen bzw. ist zum Stillstand gekommen. Die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen sinken und können auch nicht durch die nachrückenden Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren aufgefangen werden. Um den Ausbildungsstand und den hohen technischen Standart auch in der Zukunft sicherzustellen muss dem Bürgern klar gemacht werden, dass Feuerwehrdienst ehrenamtlich ist und sich jede Bürgerin und jeder Bürger beteiligen sollte, damit auch in Zukunft schnelle und wirksame Hilfe geleistet werden kann. Die Technik ist nur mit genügend Personal zum Einsatz zu bringen. Nur wenn sich immer wieder Bürgerinnen und Bürger zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereit erklären, wird es auch in den nächsten Jahrzehnten Freiwillige Feuerwehren in unseren Stadt - / Ortsteilen geben. Durch die Freiwilligen Feuerwehren in allen Stadt-/Ortsteilen ist eine schnelle Hilfe gewährleistet.

Um den flächendeckenden Brandschutz und die Hilfeleistung auch in den nächsten Jahren sicherzustellen, sind nach meiner Meinung folgende Anstrengungen erforderlich: Motivation der Bürgerinnen und Bürger zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit in unseren Freiwilligen Feuerwehren.

Motivation der Jugendlichen zur aktiven Mitarbeit in den Jugendfeuerwehren und anschließend in den Einsatzabteilungen.

Bessere Darstellung der Feuerwehrarbeit in den öffentlichen Medien und Darstellung der täglichen Feuerwehrarbeit als "Produkt Sicherheit" für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt / Gemeinde und des Landes.

Stetige Anpassung und Modernisierung der Ausstattung durch die Kommunen.

Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Metzebach danke ich für 75 Jahre ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Mögen die gemeinsamen Festtage Erinnerungen an die Vergangenheit wecken und so manche schöne Stunde in der großen Feuerwehrfamilie in Erinnerung rufen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Spangenberg, dem Stadtteil Metzebach und allen Gästen aus Nah und Fern wünsche ich erlebnisreiche Tage in Metzebach und den Veranstaltern der Jubiläums-veranstaltungen schönes Wetter und einen guten Erfolg.

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Melsungen Heinz Boßmann



Stadtbrandinspektor
Uwe Bauer

Aus der Geschichte gewachsen, in der Gegenwart bewährt und auch in Zukunft unverzichtbar. Mit dieser Feststellung lässt sich die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr charakterisieren; das gilt auch für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Spangenberg.

Es sind Männer und Frauen, die uneigennützig und unentgeltlich zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, dem Bürger in Not bei Brand, technischen Problemen und im Katastrophenfall zu helfen.

Die zunehmende Industrialisierung und die Beförderung von Gütern auf der Straße haben es mit sich gebracht, dass die Aufgaben der Feuerwehren in den Gemeinden heute dieselben wie in der Großstadt sein können.

Wenn auch die öffentlichen Kassen in den letzten Jahren geringere Einnahmen hatten,

so darf es nicht so weit kommen, dass an den Ausgaben für die Sicherheit der Bürger gespart wird.

Nur mit modernem Gerät und gut ausgebildeten Feuerwehrangehörigen kann eine Freiwillige Feuerwehr in Zukunft die gestell-

ten Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit erfüllen.

Für die Zukunft wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Spangenberg-Metzebach, dass sich immer Frauen und Männer bereitfinden, die sich für den Nächsten einsetzen, damit der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr auch in Zukunft gesichert ist. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Spangenberg-Metzebach zu ihrem 75 jährigem Jubiläum alles Gute, sowie einen harmonischen Verlauf der Festveranstaltung.

Stadtbrandinspektor Uwe Bauer



JULIA MOHR

staatlich anerkannte Physiotherapeutin



Scheideweg 12 34286 Spangenberg Tel.: 05663 - 93 93 55



Wehrführer Dieter Fey

Metzebach, Stadtteil der Stadt Spangenberg, feiert wie vor 25 Jahren erneut ein doppeltes Jubiläum:

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzebach und das 775 jährige Bestehen des Ortes.
75 Jahre Freiwillige Feuerwehr bedeuten, dass sich über Jahrzehnte Frauen und Männer gefunden haben um das Hab und Gut ihrer Mitbürger, wenn erforderlich, unter Einsatz ihres eigenen Lebens zu schützen. Als einziger Verein des Dorfes kommt der Feuerwehr eine hohe kulturelle Verantwortung im Ort zu.

Jugendlichen im Ort, bzw. im Landetal wurde durch Gründung der Jugendfeuerwehr Landetal, welche gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren Landefeld, Nausis und Herlefeld betrieben wird, die Möglichkeit

gegeben, sich für den Dienst am Nächsten vorzubereiten. Ich hoffe, dass sich auch

in Zukunft Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, die sich für die Sicherheit und den Schutz ihrer Mitmenschen einsetzen. Ich grüße alle Gäste, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auf das herzlichste und wünsche den Besucher und Helfern in Metzebach angenehme, fröhliche Stunden, die ihnen in guter Erinnerung bleiben mögen

Mit kameradschaftlichem Gruß

Wehrführer Dieter Fey

Fahrschule Wetzel

Neustadt 21 Spangenberg

Hanröder Str. 34 Hessisch Lichtenau

0 56 63 - 76 98 oder 0171 - 544 74 72

Info: www.FahrschuleWetzel.de



Ptarrer Michael Schümers

Liebe Metzebächer, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Metzebach!

Nach vielen Planungen und Vorbereitungen ist es endlich soweit: es wird gefeiert und das gleich mit doppelt gutem Grund, weil ja Wehr und Dorf beide ihr Jubiläum feiern.

Das dies in einem Fest geschieht, hat aber nicht nur praktische Gründe. Es ist auch naheliegend, weil Feuerwehr und Dorfgemeinschaft gerade in Metzebach eng verbunden sind. Und genau das hilft, um immer wieder Kräfte zu bündeln und gemeinsam Dinge zu bewegen.

In diesem Sinne zunächst ein herzlicher Dank für all die Arbeit, mit der das Jubelfest vorbereitet wurde! Und dass auf dem Weg zum Fest die Dorfgemeinschaft noch einmal enger zusammengerückt und gewachsen ist, ist dabei nur zu begrüßen.

Dank gilt aber auch den Einsatzkräften der Feuerwehr gesondert. Denn es ist ein hohes Gut, dass Menschen sich in ihrer Freizeit engagieren, sich ausbilden lassen und trainieren, um zu löschen, zu bergen, zu retten und zu schützen. Gott sei Dank ging es bei den Einsätzen der letzten Zeit um Ölspuren, begrenzte Brände oder Hilfe bei Sturm und Überflutungen, wo Leben nicht akut gefährdet war. Aber das kann schnell auch anders sein. Gerade drum ist es beruhigend, dass kundige Menschen auch hier in der Nähe sind, die sogar ihr Leben für andere einset-

zen, die uns vor Schaden bewahren.

So bedeuten 75 Jahre FFW Metzebach auch 75 Jahre Schicksalsgemeinschaft in Not und Unglück, aber auch bei Feier und Fröhlichkeit, wo die Wehr auch zusammen mit der Kirchengemeinde Feste gestaltet und ausrichtet.

Aber die wichtigste Aufgabe der Wehr ist es wohl doch, hier das Menschenmögliche zu tun, um Schaden abzuwenden, und alles Übrige getrost Gott zu überlassen. Denn nicht alles können wir abwenden, aber dem Nächsten helfen und ihm in seiner Not beistehen, dazu sind wir alle da – in der Dorfgemeinschaft vor Ort und auch bei der Freiwilligen Feuerwehr. So wie schon Erich Kästner sagte: "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!"

So gratuliere ich dem Dorf und seiner Freiwilligen Feuerwehr von Herzen zu ihren Jubiläen, sage Dank für die gute Zusammenarbeit und wünsche in den kommenden Tagen ein gelungenes Fest und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Ihr / Euer

Pfarrer Michael Schümers

Ressourcen schonen - zukunftsweisend bauen

Die Wohlfühlhäuser

Auch in Zukunft den neuesten Standards eine Idee voraus — Mit unseren Wohlfühlhäusern aktiv kostbare Energie sparen und die Umwelt für unsere Kinder schonen! — Den Jubilaren herzliche Glückwünsche!



Hier wird gefeiert!

Festprogramm

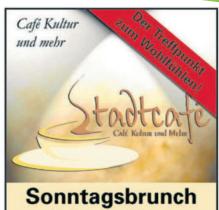
Freitag, 08. Juni 2012

19:00 Uhr Festkommers mit Rahmenprogramm

Fassanstich und 75 Liter Freibier

20:30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Band

"Magic Fun & Laura"



10-14 Uhr p.P. 9,50 € Kinder bis 8 Jahre 4.00 €

Feiern jeglicher Art (20-40 Pers.) Kulturelle Veranstaltungen (Musik, Kabarett, Theater, Lesungen etc.)

wechselnde Gemäldeausstellungen

Stadtcafé Spangenberg

Neustadt 19 - 34286 Spangenberg Tel. 0 56 63-93 94-00

www.stadtcafe-spangenberg.de

Festprogramm

• • • • • • Samstag, 09. Juni 2012

13:00 Uhr Alarmübungen der Feuerwehren

des Landetals

14:00 Uhr Ehemaligentreffen

14:30 Uhr Gottesdienst

18:00 Uhr Kranzniederlegung Ehrenmal

18:30 Uhr Festkommers 75 Jahre

FFW Metzebach

20:00 Uhr Musik und Tanz mit der

Band "Nimm Drei"

20:45 Uhr EM Deutschland - Portugal

Live im DGH auf Großbildleinwand

23:30 Uhr Tombola

Sonntag, 10. Juni 2012

11:00 bis 18:00 Uhr

Stehender Festzug mit Bühnenprogramm

anschließend Musikalischer Ausklang im

Festzelt mit der Feuerwehrkapelle

Altmorschen-Spangenberg





Chronik •

Metzebach wird 775 Jahre alt! Falsch! Metzebach ist bestimmt viel älter. Es dürfte schon vor dem Jahr 800 gegründet worden sein, wie der Heimathistoriker Waltari Bergmann in seiner Chronik "Metzebach ... idyllisches Dorf im Stölzing" wohl mit Recht vermutet. Nur kann man auf so eine unbestimmte Zeitangabe natürlich keine Jubiläumsfeier aufbauen!

Also müssen wir uns auf das Jahr 1236 stürzen, in dem "Villa Mezcebach" zum ersten Mal nachweislich in einer westfälischen Urkunde erwähnt wird. Damals hatte ein Rotenburger Adeliger Angst, beim lieben Gott nicht gut genug angeschrieben zu sein und hat uns deshalb in Panik zur Hälfte an ein Kloster im Raum Warburg verschenkt. Einfach weggeschenkt! Na, bravo! Und jetzt, im Jahr 2012, feiern wir das auch noch! Sind wir eigentlich noch zu retten?

Unser gutes altes Hinzeroth wird nachweislich als Hunzenrode oder Heintzeroth übrigens schon 1195 erstmals genannt. Alten Sagen zufolge soll es das alte Metzebach gewesen sein und Obermetzebach geheißen haben. Wir hätten also eigentlich auch 1995 schon eine 800-Jahrfeier veranstalten können, mit Festzelt im Hinzeroth natürlich! Haben wir verschlafen! Wäre aber wohl

auch eine ziemlich sumpfige Angelegenheit geworden!

Was sind wir Metzebacher vom Ursprung her eigentlich? Germanen? Franken? Kelten? Hunnen? Mit großer Wahrscheinlichkeit Germanen. Chatten, genau genommen. Hans Götz hält dies in seinem "Versuch einer Geschichte der Dorfschaft Metzebach" jedenfalls für das Wahrscheinlichste.

1343 taucht "Mezcebach" wieder in einer Urkunde des Klosters Haydau in Altmorschen auf. Die ist übrigens das erste Dokument, in dem nun auch von unserem Nachbarn "Lannefelt" die Rede ist. Wir haben also 107 Jahre Vorsprung! Auch "Herlevelde" (1317) hechelt 81 Jahre hinter uns her! Nur "Niuseze" (Nausis, 1235) liegt eine Nasenspitze vor uns! Aber nur, wenn wir unser Hinzeroth nicht mitzählen!

Wir gratulieren zum 775-jährigen Dorfjubiläum





Nausiser Str. 5, 34286 Spangenberg-Pfieffe Tel. 05663 6734 Fax 6012 e-mail: elh-ambh@t-online.de

- Öl-/Gasheizungen
- Pelletskessel
- Stückholzkessel
- Hackschnitzelanlagen

- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Elektroinstallationen
- Sanitäreinrichtungen



Gegen Obergude haben wir allerdings keine Chance! Das wird schon vor der Jahrtausendwende erstmals genannt. Vom Gudetal aus sind wir offenbar auch missioniert worden. Infolgedessen war Metzebach auch kirchlich ein halbes Jahrtausend, von 1410 bis 1973, an Obergude gebunden.

1350 passiert etwas, was uns irgendwie bekannt vorkommt. Metzebach, so Waltari Bergmann, dürfte da "an das werdende landgräfliche Amt Spangenberg gekommen sein". Wie sich doch die Geschichte wiederholt! 1971 gab's zwar keine Landgrafen mehr, aber den Rest kennen wir!

Um 1400 wird im Schätzungsregister dieses Amtes übrigens nur von zwei Metzebacher Bauern berichtet, die Steuern zahlten. In Landefeld waren's übrigens 8 und in Herlefeld 16. Komisch! Waren die Metzebacher damals schon ausgefuchste Steuertrickser oder gab's da wirklich nur 2 Bauern wie heute? Hans Götz hält letzteres für durchaus möglich. Denn in der Zeit zwischen 1350 und 1450 schrumpft die Bevölkerung, Dör-

fer werden aus wirtschaftlichen Gründen verlassen, sie werden zu "Wüstungen". So wird Heintzeroth 1363 und das früher wohl zwischen dem jetzigen Metzebach und Landefeld gelegene Niedermetzebach 1496 als wüst bezeichnet. Außerdem raffen Pest und andere Seuchen zahlreiche Menschen dahin. Aber Metzebach überlebt.

1526 wird Metzebach evangelisch. Landgraf Philipp von Hessen, genannt "der Großmütige", hatte zwei Jahre vorher Luthers Lehre angenommen und boxt jetzt auf der Homberger Synode durch, dass die ganze Landgrafschaft und damit auch Metzebach protestantisch wird. 1540 standen in Metzebach 14 Häuser und die Metzebacher mussten ordentlich für den Landgrafen ackern, schuften und Heu machen, nicht nur in Metzebach, sondern auch im Pfieffetal. Der Landgraf war übrigens ein ganz schöner Schwerenöter. Ehebruch und Hurerei waren zwar auch nach Luther schwere Sünde, aber das hat ihn nicht groß gestört. Ab 1540 lebte er sogar in Bigamie, seine Zweitfrau Margarete von der Sale lebte mit ihren Kindern übrigens in Spangenberg. Und damit der Langgraf während seiner Aktivitäten nicht verhungerte, mussten ihm seine Untertanen, also auch die Metzebacher. Rauchhühner. Hähne und Kühe lie-

•••22

Der direkte Draht zu den Spezialisten für den Innenausbau in unserer Filiale Baumbach:

05664/9488-42 (Heizölhotline: 05664/9488-41)



Industriestraße 3
36211 Alheim-Heinebach

Tel.: (05664) 9488-0



Sterkelshäuser Straße 23a 36211 Alheim-Baumbach Tel.: (05664) 9488-42

Fax: (05664) 9488-99 • Heizölhotline: (05664) 9488-41 info@baustoffe24.de • energiefachberater@baustoffe24.de

www.baustoffe24.de

= bauSpezi°



Unsere Tiere haben viel
Bewegung, viel Weidegang,
Luft und Sonne, natürliche
Aufzucht mit Muttermilch
direkt vom Euter, geräumiges,
mit Stroh eingestreutes Winterguartier, bestes Biofutter.



Unsere Tiere erhalten ausschließlich hofeigenes Futter.



Familie Wagner An der Lande 12 34286 Spangenberg

7elefon 05663-7575 Fax 05663-6786 biohof-wagner@t-online.de

Bishof Wagner Spangenberg Landefeld



Natürliches Fleisch direkt vom Hof zu Ihnen

Chronik •

fern, außerdem mussten sie Rodackergeld, Pfluggeld, Triftgeld und auch sonst noch alles mögliche bezahlen.

1564 gab's in Metzebach eine zünftigen Schlägerei, wie Waltari Bergmann berichtet. Die Herren Werner Mohr, Hans Wollenhaupt, Jost Hortwig und Hans Kehr vermöbelten sich nach Strich und Faden und mussten dafür kräftig Strafe zahlen. Überhaupt gab's in Metzebach um diese Zeit herum immer ein paar hitzige oder verdorbene Zeitgenossen. Man warf sich wüste Schimpfwörter an den Kopf, beleidigte den Ortsvorsteher, schüttelte dem Nachbarn angeblich die Pflaumen vom Baum und ähnliches. Möglicherweise alles im Suff! Ein Gasthaus gab's zwar in Metzebach noch nicht. Aber 1619 gab's in Landefeld einen Bierschenk, der sich seinen Gerstensaft aus Spangenberg holte. Und bis Landefeld war's ia nun wirklich nicht weit.

Eine abgeschiedene Lage hat auch ihr Gutes. Durch sie wurde Metzebach im 30-jährigen Krieg von den herumstreunenden Soldaten jeglicher Couleur weitgehend verschont. Es verirrte sich einfach keiner hierher. Irgendwann im sogenannten Kroatenjahr müssen aber wohl doch welche den Weg gefunden und hier gewütet haben, denn 1639 gab es

nur noch 9 Häuser in Metzebach. 1644 waren es dann schon wieder 11.

1724 hatte Metzebach noch keinen eigenen Lehrer. Die Kinder besuchten die Schule in Landefeld. Das passierte dann auch in den späteren Jahrhunderten immer mal wieder. 1828 ist erstmals von einem Schulhaus in Metzebach die Rede. Über die Kirche von 1796 streiten sich die Gelehrten, ob sie die erste oder vielleicht schon die zweite in Metzebach war. Eine Mühle hat es in Metzebach offenbar nie gegeben, in Landefeld dagegen sogar zwei. Im 18. Jahrhundert ermöglichte die Leineweberei den Klein- und

Kleinstbauern einen Zusatzverdienst. 1767 gab es schon 26 Leineweber in Metzebach. 1756 gab es sogar einen Leinewebermeister im Dorf namens Christoph Büttner. Fast in jedem Haus gab es einen Webstuhl. Es gab zu dieser Zeit auch einen Förster ("Forstläufer"). Der kriegte aljährlich vom Landgrafen neben Korn und Holz auch ein Paar Schuhe geliefert. Macht Sinn! Als Förster barfuß im Wald herumzulaufen, ist ja auch nicht gerade das höchste der Gefühle! So um 1760 herum fand die Kartoffel ihren Weg nach Metzebach. Dieses neue Grundnahrungsmittel verbesserte die Ernährungssituation erheblich, die Zeit der Hungersnöte war vorbei.

Gut Harloff Schmiede 1907





Gut Harloff im Garten 1938

Auch die Schweine hatten es nun besser, sie mussten nicht mehr in den Wald, um nach Eicheln zu wühlen. Und wie der Mensch nun mal ist: Es wurde natürlich auch gleich Kartoffelschnaps gebrannt. Und der Fusel ließ die Leute sicherlich auch wieder Schlägereien anfangen! 1756 hatte ein Justus Möller eine Branntweinschenke aufgemacht und musste dafür ordentlich Konzessionsgeld bezahlen. Der Kartoffelschnaps konnte aber viel billiger hergestellt werden. Weil so viel gesoffen wurde, erwog der Kurfürst sogar, den Anbau der Kartoffel wieder zu verbieten.

Durch die Kartoffel und die (noch) blühende Leineweberei blühte auch Metzebach auf. 1767 gab es 38 Häuser, 151 Einwohner, 13 Pferde, 23 Ochsen, 52 Kühe und 265 Schafe. Und überhaupt keine Schulden! Das muss man sich mal vorstellen! 1797 gab es dann sogar 45 Häuser in Metzebach. Aber vermietet war keines der Häuser. Irgendwie hatten die Metzebacher immer was gegen das Mieten und Vermieten gehabt. Bald danach kam Napoleon mit seinen Franzosen ins Land und vertrieb den Kurfürsten aus Kassel. Napoleons Bruder Jérôme regierte von dort aus als König "Lustik" das neue Königreich Westfalen, zu dem nun auch Metzebach gehörte. 1813 kehrte der Kurfürst jedoch zurück und übernahm wieder das Ruder.

1849 ist für Metzebach das Jahr der Freiheit. Die Bauern und Landbesitzer werden frei von allen Abgaben und Dienstleistungen. Schon 1832 waren diese per Gesetz des Kurhessischen Landtages abgelöst worden, aber es hatte 17 Jahre gedauert, bis die Ablösung endlich erfolgt war. Metzebach musste dafür 5000 Taler an Ablösesumme bezahlen. Und das war damals weiß Gott kein Pappenstiel. Man hatte sich das Geld bei der Landeskreditkasse in Kassel leihen müssen. Hier zeigt sich, dass das Wort Ab-

lösesumme auch einen sehr viel ernsteren Charakter haben kann als in der heutigen Zeit, wo man es fast nur noch im Zusammenhang mit hochbezahlten Fußball-Profis kennt, die zu einem anderen Verein wechseln, weil der ihnen noch etwas mehr Geld in den Rachen wirft.

Für die Zeit von 1860 bis 1889 kennt man 16 Metzebacher, die nach Amerika auswanderten und dort ihr Glück suchten. Der Bevölkerungsanstieg war groß und die Verdienstmöglichkeiten, auch als Leineweber, waren immer schlechter geworden. Als später dann die mechanischen Webstühle kamen, war es mit der Leineweberei in Metzebach endgültig vorbei. Auch sogenannte "Westfalengänger" gab es in Metzebach. Sie gingen als Saisonarbeiter ins Westfälische und arbeiteten dort in Kohlegruben und Ziegeleien, um ihr Einkommen aufzubessern.

1858 hatte Metzebach 227 Einwohner, davon einen einzigen Katholiken, der Roms Fahne hochhielt unter all den evangelischen Ketzern, sich dabei aber verdammt einsam vorgekommen sein muss. Es standen nun 37 Häuser in Metzebach und 35 Kinder gingen in das 1828 von der Gemeinde gekaufte alte Bauernhaus, das zur Schule umfunktioniert

• • • 26



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

www.kskse.de



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Kreissparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.kskse.de. worden war. Nur noch 9 Metzebacher schlugen sich mehr schlecht als recht als Leineweber durch. Kirchlich war Metzebach eine Filiale von Landefeld, Landefeld allerdings wiederum eine Filiale von Obergude. Im Gegensatz zu heute waren Korn (Roggen) und Hafer die Hauptgetreidearten, die angebaut wurden. Weizen spielte eine untergeordnete Rolle. Er "gedieh so ungern" in Metzebach, liest man in der Ortsbeschreibung von 1767. Überhaupt waren

die Metzebacher Böden ja keineswegs so fruchtbar wie etwa die von Herlefeld.

Durch die Einführung des Kunstdüngers so um 1870 herum verbesserten sich dann die landwirtschaftlichen Erträge jedoch beträchtlich. Auch die Erfindung der Tondrainageröhren half der Landwirtschaft; das Abführen überflüssigen Wassers wurde erheblich erleichtert. Durch die Landvermessung von 1908 entstanden dann aus kleinen Landstreifen auch endlich vernünftig zu bewirtschaftende Felder. Der Besitz der Bauern war bis dahin extrem zerstückelt gewesen. Die vorgenommene Flurbereinigung und Verkoppelung machte damit Schluss.

Im Jahr 1900 wird eine neue Schule gebaut. Die Lehrer wechseln in Metzebach um die Jahrhundertwende in rascher Folge. In sieben Jahren werden vier von ihnen verschlissen. Einer macht sich sogar nach gerade mal anderthalb Monaten Amtszeit wieder dünne.

Anfang des 20. Jahrhunderts macht in Metzebach ein westfälischer Großkaufmann und Gutsbesitzer namens Adolf Harloff gewaltig Furore. Er kauft große Teile des Dorfes auf; es wurde behauptet, halb Metzebach habe ihm gehört. Hans Götz hat jedoch anhand des Katasters von 1908 genau nachgerechnet und herausgefunden, dass es nur 22% der Äcker und Wiesen waren. die ihm gehörten, dazu allerdings noch eine Anzahl von Häusern, ganz besonders natürlich seine Villa. Dieser "König der Lande" muss einen flotten Lebensstil gepflegt haben, von Haremsdamen war die Rede und davon, dass er halb Metzebach zu Huren gemacht habe. 1910 soll er in Metzebach

Hochzeit von Anna & Wilhelm Diener 1936





Der Code für perfektes Sehen

Ihre Vorteile:

Hochpräzise
 Brillengläser für perfekte Sicht bis in die Randbereiche



- Komfortables Sehen ohne Anstrengung
- Hohe Kontraste, auch in der Dämmerung und nachts

Mit dem innovativen Mess- und Beratungssystem "Visioffice" von Essilor ermitteln wir Ihren persöhnlichen eyecode in 3D -

für ein unübertroffen gutes und komfortables Seherlebnis.

QR-Code: augenoptik-neunes. webcard.mobi



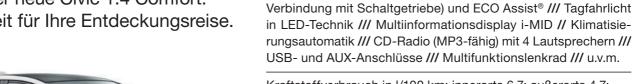


34286 Spangenberg Neustadt 7, Tel. 05663-1788

HONDA

The Power of Dreams

Der neue Civic 1.4 Comfort. Zeit für Ihre Entdeckungsreise.



Kraftstoffverbrauch in I/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 129. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)

16-Zoll-Leichtmetallfelgen /// Auto Stop (Start/Stop-Funktion) (in



Industriegebiet Pfieffewiesen · 34212 Melsungen Telefon (0 56 61) 17 37 · Telefax (0 56 61) 18 46 Internet: www.bruenegmbh.de



Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH.



Chronik •



eine Riesensause veranstaltet und den damaligen Erlenhof in einen regelrechten Rummelplatz verwandelt haben. Vielleicht hat er sich dabei verausgabt, denn 1911 hat ihn das Zeitliche gesegnet.

1913 wurde auch in Metzebach das 25-jährige Thronjubiläum von Kaiser Wilhelm II. gefeiert. Und es wurde im Dorf die erste Wasserleitung gebaut. Und das muss wirklich deutsche Qualitätsarbeit gewesen sein, denn als 1961 im Dorf die Straßen ausgebaut wurden, fand man, dass die Leitung

noch in tadellosem Zustand war, sodass man eine Erneuerung für überflüssig hielt. Erst vor wenigen Jahren, im Zuge des Ausbaus der Kanalisation, wurde die Hauptleitung ersetzt. Wie lange das jetzt verbuddelte Kunststoffrohr wohl durchhält? Skepsis ist angebracht. Wenn's der Teufel will, wird es vielleicht schon in zehn Jahren wegen irgendeiner neuen EU-Richtlinie wieder herausgerissen!

Stichwort EU! Die schafft gerade Stück für Stück das wieder ab, was 1922 in Metzebach Premiere feierte, die gute alte Glühbirne



nämlich! In Metzebach geht 1922 das Licht an. Das elektrische. Vorher hatte man zur Beleuchtung Petroleumlampen benutzt. Im gleichen Jahr tritt Heinrich Volze sein Amt als Lehrer in Metzebach an. Fast 12 Jahre "Plummenhütt" Das war "ahle Worscht" in Premium-Qualität! Wurde nur bei festlichen Gelegenheiten, z.B. Weihnachten verzehrt, oder auch mal dann, wenn die Dreschmaschine auf ihrer Runde durchs Dorf daheim Station machte und die fleißigen Helfer mit was Edlem verköstigt werden sollten.

"Schwirweschterze" Ein Kasten aus stabilen Holzbrettern, in das ein zum Verkauf stehendes Schwein hineingepfercht wurde, damit man es lebend wiegen konnte, bevor der Metzger es zum Schlachten abtransportierte. Für Kühe und Pferde wurde zu diesem Zweck die gemeindeeigene Viehwaage benutzt.

"Lichtgeld" Das Geld, welches man für die Stromrechnung bezahlen musste. Der Ausdruck stammt aus der Zeit, als es fast noch gar keine elektrischen Gerätschaften gab, jedenfalls nicht im Dorf. Da wurde der Strom hauptsächlich für das elektrische Licht verbraucht. Meist wurde noch bar bezahlt. Überweisung oder gar Bankeinzug waren noch "neimodischer Komm-off".

"Backerlohw" Wer im Dorf Brotgetreide beim Müller mahlen und das Mehl dem Bäcker zukommen ließ, musste für das Brot nicht den vollen Preis, sondern eben nur den "Backerlohn" bezahlen. Jeder Brotkauf wurde fein säuberlich in einem kleinen Heftchen festgehalten.

"Wärschtebrie" Das Wasser des Wurstkessels beim Hausschlachten, nachdem in ihm die Blut- und Leberwürste gekocht worden waren. Wurde zum Verfeinern von Suppen und anderen Speisen verwendet.

"Holzzettel" Der Abfuhrschein für das bestellte Brennholz, das man brauchte, um im Winter nicht zu erfrieren. Im gemeindeeigenen Wald wurde regelmäßig gutes Buchenholz geschlagen. Es war immer kalt in Metzebach; nicht umsonst werden wir auch scherzhaft als "Klein-Sibirien" bezeichnet. Der Klimawandel wird dem jedoch bald abhelfen.

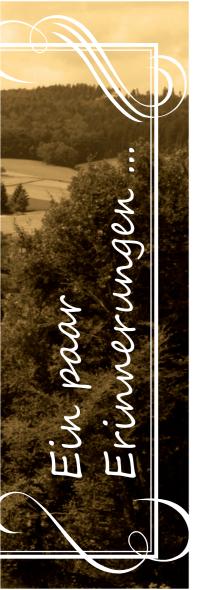
"Ortsdiewer" Bekanntmachungen des Bürgermeisters wurden früher nirgendwo schriftlich ausgehängt. Schreibmaschinen oder gar Drucker gab es noch nicht im Ort. Ein mit einer großen Schelle bewaffneter Mann, der "Ortsdiener", schritt durch das Dorf, bimmelte an verschiedenen Stellen kräftig und verkündete die neuen Anordnungen mit lauter Stimme.

"Metze" So nennen wir das "nicht schiffbare Binnengewässer" (so die amtliche Einordnung), von dem Metzebach durchflossen wird. Floss bis nach dem letzten Krieg noch offen durch das Dorf. Die Bewohner links der Metze und rechts der Metze mussten Behelfsstege benutzen, um mit Kuh, Pferd und Wagen ans andere Ufer zu gelangen. Wurde später dann in Rohre gezwängt. Beim Hochwasser im August 1990 war die Metze übrigens kurze Zeit schiffbar!

"w Willi" Ein fliegender Händler in Textilien aus Nausis, der durch die Dörfer fuhr und auch die Metzebacher mit robusten, wenn auch nicht gerade hypermodernen Kleidungsstücken versorgte. Aber von Karl Lagerfeld und Konsorten hielt man früher auf dem Land ohnehin wenig.

"Brücklock" Die Mülldeponie Metzebachs vor dem Zeitalter der geregelten Müllabfuhr. Dort landete alles, was man wirklich nicht mehr gebrauchen konnte. Aber das war gar nicht so viel! Man schmiss nichts leichtfertig weg! Umweltprobleme resultierten daraus kaum. Denn erstens kannte man das Wort Umwelt noch gar nicht, und zweitens war alles entweder aus der Kategorie Ton, Steine, Scherben (Bauschutt), oder aus Pappe, Papier, Stoff oder Holz und verfaulte oder aus Eisen und Blech und verrostete. Plastik und Kunststoff waren noch so gut wie unbekannt.

"Müchuto" Transportierte die nummerierten Milchkannen der Metzebacher zur Molkerei nach Altmorschen. Und brachte jede Woche in einem Holzkasten Butter und Käse entsprechend den aufgebenen Bestellungen aus der Molkerei mit. Und es wurde viel Butter gegessen früher. Margarine wurde im Vergleich zur "guten Butter" als minderwertig angesehen. Mit den einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren hatte man zu der Zeit, als alle Bierflaschen noch Schnappverschlüsse hatten, nichts am Hut.



Neu für Stadt und Land: Subaru XV, der Kompakt-SUV mit Allrad.

In Stadt und Land bringt er Sie sicher ans Ziel: Subaru XV, der neue Kompakt-SUV. Mit Allradantrieb und hoher Bodenfreiheit für bequemen Einstieg. Machen Sie jetzt eine Probefahrt! Herausragend in der Klasse der Kompakt-SUV:

- Geringer Verbrauch
- Niedrige CO₂-Emissionen
- Höchste Bodenfreiheit mit 220 mm
- Günstigstes Allrad-Modell (1.6i)







W.M.Fischer GmbH&CoKG

Industriestraße 5, 36211 Alheim-Heinebach Telefon 05664/930513, Telefax 05664/930519

Confidence in Motion

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (I/100 km): innerorts: 8,8 bis 6,8; außerorts: 5,9 bis 5,0; kombiniert: 6,9 bis 5,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 160 bis 146. Abbildung enthält Sonderausstattung.

¹ Subaru XV Hier bitte das Modell bezeichnen, auf das sich Ihr Preis bezieht!



So fair war Sport noch nie. Die MATCH Sondermodelle.

Die sportlichen MATCH Sondermodelle glänzen nicht nur mit vielen serienmäßigen Extras, sondern dank des Fairplay-Vorteils auch mit einem unschlagbar fairen Preis. Alle Informationen zu den MATCH Sondermodellen erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen-match.de

Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH in I/100 km, kombiniert von 6,8 bis 4,5, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 159 bis 119. Kraftstoffverbrauch des Touran MATCH TSI Eco-Fuel in m³/100 km, kombiniert von 12,2 bis 7,0, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 128 bis 125.Kraftstoffverbrauch des Golf MATCH in I/100 km, kombiniert von 9,2 bis 4,1, CO₂-Emission in g/km kombiniert von 166 bis 107. Kraftstoffverbrauch des Polo MATCH in I/100 km, kombiniert von 7,6 bis 3,7, CO₂-Emission in g/km, kombiniert von 139 bis 96.

¹ Maximaler Preisvorteil (Fairplay-Vorteil) von bis zu 3:330 € am Beispiel des MATCH Sondermodells Golf in Verbindung mit dem optionalen "MATCH PLUS Paket" gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Henstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto

Ihr Volkswagen Partner

Löwe KG

Nürnberger Straße 52-54, 34212 Melsungen Tel. 05661/705570, http://autohaus-loewe.de Bischer Bilder

Bischer Bilder

Steinweg 1

Rotenburg/Fulda

Telefon 0.6623/919161 enmail: Buchgalerie-Berge@t-online de

NETTER LEUTE!
 Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Telefon 06623/919161 · e-mail: Buchgalerie-Berge@t-online.de ...und im Internet unter: www.Buchgalerie-Berge.de

- Geländer
- Zäune
- Balkone
- Überdachungen
- Tore
- Treppen
- Gitter
- Materialmix in Stahl / Glas / Holz
- Individuelle Sonderkonstruktionen

Möller Metallbau GmbH Klaushofsweg 8 34286 Spangenberg-Pfieffe Telefon 0 56 63 / 4 79

www.moeller-metallbau.de



MÖLLER METALLBAU



Chronik •

lang unterrichtet er. Das ist absoluter Rekord! Die Lehrer wechselten in Metzebach bis dahin ungefähr so wie heute die Bundesliga-Trainer.

1925 wird das Kriegerdenkmal eingeweiht, um der Männer zu gedenken, die im Inferno des Weltkriegs ihr Leben hatten lassen müssen. Mit großer Begeisterung war man 1914 in den Krieg gezogen. Die Ernüchterung folgte in den nächsten Jahren. Dass der "Heldentod" auch nichts anderes ist als der Tod an sich, wurde den Menschen erbarmungslos vor Augen geführt. Erst 1918 hatte das gegenseitige Abschlachten ein Ende. Die Friedensbedingungen des Vertrages von Versailles wurden von Deutschland jedoch als ungerecht und demütigend empfunden, was dem Aufstieg und der späteren Machtergreifung Hitlers den Weg ebnete.

1932 ist es mal wieder soweit. Oft genug hatten die Metzebacher Kinder schon in Landefeld zur Schule gehen müssen. Es wird nun geplant, die Schulen von Metzebach und Landefeld zusammenzulegen. Metzebach wehrt sich mit Händen und Füßen. 1934 ist dann aber doch Schluss. Die Schulstelle in Metzebach wird aufgelöst. Die Schule wird in ein Hitlerjugend-Heim umgewandelt. Die Nationalsozialisten haben inzwischen die

Macht in Deutschland übernommen.

Über das Dritte Reich und den Zweiten Weltkrieg ist in sehr vielen Chroniken - nicht nur in Dorfchroniken - wenig zu lesen. Es scheint, dass man am liebsten vergessen möchte, dass es die Jahre 1933 bis 1945 im Kalender überhaupt gegeben hat. Was wissen wir aus dieser Zeit? In der Schulchronik Metzebachs aus der Festschrift zur 750-Jahrfeier lesen wir für 1933: "Die hiesigen Wähler

bekannten sich geschlossen zur Regierung Hitler." Der Satz bezieht sich wohl auf die Reichstagswahlen vom 5. März. Einen Tag vorher, am 4. März, hatte der letzte sozialdemokratische Ministerpräsident des Landes Preußen, zu dem Hessen-Nassau und damit auch die Gemeinde Metzebach gehörte, Deutschland verlassen. Aus dem Beschlussbuch der Gemeinde Metzebach wissen wir, dass an diesem 4. März 1933 Karl Tank "durch Zuruf" zum Bürgermeister

Kirmes 1970





Der Betrieb wurde von Karl Jaeger gegründet und nach ihm und seiner Heimatstadt getauft: Jaeger Spangenberg, das ist JAESPA. Von Anfang an spezialisierte sich das Expertenteam auf die Produktion von Bandsägemaschinen.

Bis heute stehen der Name JAESPA und die mittlerweile 45 Mitarbeiter für hervorragende Qualität. Das Programm umfasst JAESPA-Bandsägemaschinen in Vertikal- und Horizontalausführung zum Sägen von Metallen bis zu 1500 mm Kapazität. Neben der Serienfertigung konnte sich JAESPA auch mit Sonderkonstruktionen einen Namen machen. Die Kunden bekommen hier maßgeschneiderte Problemlösungen für das Trennen auch exotischer Materialien wie Quarzglas, Silicium, Keramik, Titan usw.

300 Maschinen jährlich werden an der Jahnstraße produziert. Stahlblaue Riesen mit Gewichten zwischen 400 Kilogramm und acht Tonnen. Zwar wird ein großer Teil der Fertigung exportiert, die meisten JAESPA Bandsägemaschinen kommen jedoch im Inland zum Einsatz.





Chronik •

gewählt wurde. Er blieb es bis 1945, bis die amerikanische Militärregierung Justus Döring als Bürgermeister einsetzte. Außerdem ist zu lesen, dass am 12. November 1933 bei der "Volksbefragung" über den Austritt aus dem Völkerbund und der Abrüstungskonferenz - die Metzebacher zu 100% mit "la" stimmten. Wir wissen, dass über einen "freiwilligen Arbeitsdienst" Beschluss gefasst wurde, den die Gemeinde zur Urbarmachung von Unland einsetzen wollte. 1937 wurde die Freiwillige Feuerwehr Metzebach gegründet, deren 75-jähriges Bestehen wir ia gerade mitfeiern. Sie musste schon 1942 bei einem Großbrand in einem Gehöft ihre erste große Bewährungsprobe bestehen. Die Schule, die zunächst ein Hitlerjugend-

Heim geworden war, diente ab 1940 zur Unterbringung von französischen Kriegsgefangenen, die in der Landwirtschaft arbeiten mussten. Das ist so ziemlich alles. was wir den Chroniken über Metzebach für diese Zeit entnehmen können.

In Spangenberg gab es Juden, und wir wissen, was mit ihnen geschah. Gab es in Metzebach Juden? Zu dieser Zeit wohl nicht. Es war aber schon riskant, überhaupt Kontakt zu Juden zu haben. Es wird jedenfalls berichtet, dass ein Metzebacher Schöffe, der von einem luden eine Kuh gekauft hatte. sich erheblichen Anfeindungen und Anpöbelungen örtlicher Parteigenossen ausgesetzt sah. Die Ortsgruppe der Partei hielt im Landetal "Femegerichte" ab, in denen Menschen, die mit luden gehandelt hatten, von selbst ernannten, vermummten "Richtern" und "Schöffen" angeprangert und "verurteilt" wurden. Jungvolk, HJ, BdM und Reichsarbeitsdienst waren Bestandteil des Alltags auch in Metzebach. Statt "Guten Tag!" hieß es "Heil Hitler!", des "Führers" Geburtstag und der sogenannte "Heldengedenktag" wurden gefeiert. Die Kinder wurden in nationalsozialistischem Geist erzogen, durften anlässlich von Regierungsjubiläen, Fahnenweihen oder "nationalen" Weihnachtsfeiern die Reden von Hitler oder Goebbels am Radio verfolgen und lernten, jedenfalls von 1935 bis 1941, in der Schule die als "Deutsche Schreibschrift" bezeichnete

Planung und Ausführung von:

- Öl-/Gas-/Holzheizungen VA Schornsteine
 - Sanitärinstallation
 - Regenwassernutzung

Solaranlagen

Wartung und Kundendienst

Berndt Heizung • Sanitär • Solar Technik

Berndt - Haustechnik GmbH · Kosberg 21 · 34286 Spangenberg

Sütterlinschrift. Der von Hitler entfesselte 2. Weltkrieg hatte für Metzebach schwerwiegende Folgen. Das Dorf war zwar von Kampfhandlungen nicht direkt betroffen, dazu war es einfach zu abgelegen und zu unwichtig. Aber wieder mussten Metzebacher Männer in den Krieg ziehen. Zurück blieben die Frauen, die die Kinder allein erziehen und sich um Haushalt, Stall und die Bestellung der Felder kümmern mussten.

Was hier geleistet wurde, kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden. Viele Männer blieben auf den Schlachtfeldern oder kehrten kriegsbeschädigt heim. Aus ausgebombten Städten kamen evakuierte Menschen aufs Land, auch nach Metzebach. Und als Spätfolge des Krieges verschlug es auch zahlreiche Flüchtlinge zu uns. 1946 wurden der Gemeinde Metzebach allein 45 Flüchtlinge aus dem Sudetenland zugewiesen, auch Vertriebene aus Schlesien und Ostpreußen fanden bei uns Zuflucht. Die meisten blieben nur kurz, manche länger, einige für immer. Nach dem Krieg ist Neuanfang angesagt.

Die Schule wird wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben, bei der Wiedereröffnung 1947 sitzen 35 Schüler auf den Schulbänken, davon 17 einheimische, 12 evakuierte und 6 heimatvertriebene. Der erste Lehrer ist der aus dem Sudetenland nach Metzebach gekommene Gustav Ploss. Er bleibt es bis April 1954, dann müssen die Metzebacher Kinder - welche Überraschung! -

mal wieder nach Landefeld. 1948 ist kurzzeitig im Gespräch, den Melsun-Kreis gen aufzuteilen; Metzebach wäre dabei an den Kreis Rotenburg gekommen. Die Metzebacher Gemeindevertreter sind von der Vorstellung, auf einmal mit den "Bonnsäcken" im gleichen Boot zu sitzen, wenig begeistert. Zum Glück geht der Kelch an ihnen der vorüber. Kreis Melsungen

bleibt bestehen. Im Oktober 1949 - Konrad Adenauer war gerade Bundeskanzler geworden - feiern die Metzebacher zum ersten Mal seit 14 Jahren wieder eine Kirmes. 1952 wird die alte Metzebacher Kirche als einsturzgefährdet eingestuft, 1954 wird sie abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, der je zur Hälfte von der Gemeinde

> und dem Landeskirchenamt finanziert wird.

> Das Leben in Metzebach verändert sich in den nächsten 20 Jahren rapide. Das Wirtschaftswunder im Nachkriegsdeutschland aeht auch an Metzebach nicht vorüber. Die landwirtschaftliche Prägung nimmt ab, immer mehr Leute "gehen an die Arbeit". Die Löhne steigen, der Wohlstand nimmt zu. Fernsehen. Auto und Telefon halten überall ihren Einzua. Die Landwirt-

schaft selbst ist immer mehr durchtechnisiert. Moderne, leistungsfähige Traktoren und Maschinen übernehmen die Aufgaben, die früher von Hand oder mit Kühen

Bür	germeister			
vor 1879	Krause			
1884	Freitag			
1898	Kröning			
1923 – 1934	Berge			
1934 – 1944	Karl Tank			
1946 – 1956	Julius Döring			
1956 – 1973	Bernhard Schmidt			
Ortsvorsteher				
1971 – 1977	Willi Dilchert			
1977 – 1981	Karl-Heinz Reuter			
1981 – 1982	Manfred Döring			
1982 – 1985	Horst Willuhn			
1985 – 1990	Karl-Heinz Reuter			
1990 – 2008	Reinhold Weigt			
2008– heute	Heinz-Dieter Diener			



Stefan Martin

Heizung - Lüftung - Sanitär Regenwassernutzung - Solar Dachentwässerung - Beratung

Alheimerstr. 16 - 34286 Spangenberg-Nausis

Telefon: 05663 5547

Mobil: 0170 2442980

Email: st.martin.nausis@t-online.de



Unsere Leistungen

- Planung / Bauleitung
- schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung / Renovierung
- Aussenanlagen
- Leckortung / Bautrocknung
- Blower-Door-Test
- visuelle Kanalprüfung
- Wasser- Öl- und Brandschadensanierung

Stölzinger Straße 52 34286 Spangenberg-Herlefeld

Tel. 0 56 63 - 78 38 • Fax 0 56 63 - 68 38 www.ackermann-bau.com

seit über 25 Jahren



und Pferden erledigt worden waren. Die Dreschmaschine, die lange Zeit von Haus zu Haus gewandert war, wird nicht mehr benötigt, da die Mähdrescher die Getreideernte erledigen. Immer mehr Kleinlandwirte geben nach und auf.

1960 wird ein Gefrierhaus mit einer Gemeinschaftsgefrieranlage gebaut. Viele Jahre lang haben fast alle Metzebacher Familien dort Fächer, in denen sie ihr Fleisch und andere Lebensmittel einfrieren. Als dann aber irgendwann jeder eine Kühltruhe oder einen Gefrierschrank im eigenen Haus hat, ist es damit vorbei, die Anlage wird stillgelegt. 1961 werden die Dorfstraßen ausgebaut und asphaltiert. Sie hatten vorher ungefähr den Charakter von festgefahrenen Schotterwegen. Geteert war bis dahin nur die Durchgangsstraße von Landefeld nach Obergude.

1963 wird die Feuerwehr endlich mit einer Motorspritze ausgerüstet, nachdem die Notwendigkeit einer solchen Anschaffung nach einem Großbrand im November 1961 unabweisbar geworden ist. 1966 wird eine neue Dorflinde gepflanzt. Ihre hochbetagte Vorgängerin hatte sich nach dem Motto "Müde bin ich, geh" zur Ruh!" fein säuberlich auf den Lindeberg gelegt, ohne auch nur eines der umliegenden Gebäude im Geringsten zu beschädigen. Sowas nennt man einen stilvollen Abgang! Trinkwasserprobleme hat Metzebach in all diesen Jahren keine, ganz im Gegensatz zu den anderen Landedörfern, die in den 60er Jahren einen Wasserbeschaffungsverband gründen, mit Hilfe des Kreises eine Tiefenbohrung vornehmen lassen und einen Hochbehälter bauen. Alle Landedörfer außer Metzebach werden angeschlossen. Metzebach bekommt mehr

Hupfelds — da fahr' ich mit !

Krankentransporte, Dialysefahrten, Flughafentransfer, Kurierdienst, Personenbeförderung

Fam. Hupfeld An der Körsche 8 34286 Spangenberg





2 05663 / 7466

Chronik •

als genug Wasser aus seiner eigenen Quelle. In Kürze allerdings werden wir ihr Wasser nicht mehr genießen können, denn sie wird stillgelegt. Nicht etwa, weil das Wasser nicht mehr in Ordnung wäre, von wegen! Nein, die Wiedergenehmigungsprozedur ist aufwendig und teuer, und Spangenberg ist ja ungefähr so zahlungskräftig wie Griechenland! Und so versiegt unsere Quelle im Paragraphen-Dschungel der Bürokratie!

Metzebach hat 1968 genau 200 Einwohner, davon 108 Erwachsene, und es ist ganz bestimmt kein Bauerndorf mehr. Eine Berufsliste aus diesem Jahr zeigt, dass die Zahl der Arbeiter, Angestellten und Handwerker dreimal so hoch ist wie die der Bauern. Noch 11 Männer geben als Beruf Landwirt an. Mit der Berufstätigkeit der Frau ist es noch nicht allzu weit gediehen. In Metzebach leben 53 erwachsene Frauen, 11 von ihnen sind Rentnerinnen, von den verbleibenden 42 sind 36 von Beruf Hausfrau. Das wird sich den folgenden Jahrzehnten grundlegend ändern.

Die politische Landschaft hat sich gegen Ende der 60er Jahre ebenfalls verändert. Die SPD ist zur stärksten politischen Kraft geworden. Die CDU entwickelt sich erst allmählich zu ihrem großen Gegenspieler. In den 50er Jahren hatten Wähler, die den "Sozis" nichts abgewinnen konnten, oft die FDP bevorzugt, da ihnen die CDU "zu katholisch" war. Metzebach war zwar ein bisschen "katholischer" geworden durch den Zustrom von Flüchtlingen aus dem Osten; diese wählten aber zunächst meist den BHE, den "Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten". Von Grünen oder Piraten war natürlich noch keine Rede. Seit 1962 werden die Kinder ab dem 5.



Schuliahr an der Schule in Spangenbera unterrichtet. Zur Abwechslung gehen die Landefelder Kinder des 1. - 4. Schuliahres nun mal nach Metzebach in die Schule! Was ganz Neues! Allerdings ist das nicht von langer Dauer. Am 1. April 1964 hat die Mittelpunktschule Spangenberg, die spätere Gesamtschule, alle Schulkinder beider Dörfer endgültig vereinnahmt. Reinhard Kowalewski, der viereinhalb Jahre als Lehrer gewirkt hat, unterrichtet nun in Binsförth und das 1900 erbaute Schulgebäude ist verwaist. Es wird später verkauft.

Das ist der Anfang vom Ende der selbstständigen Gemeinde Metzebach. Die Verwaltungs- und Gebietsreform tut ihr Übriges. Am 1. Februar 1971 ist es soweit. Das Totenglöckchen läutet. Spangenberg hat uns geschluckt. Wir sind jetzt nur noch ein Stadtteil, Während Metzebach dem "freiwilligen Zusammenschluss" zähneknirschend zugestimmt hat, wehrt sich Landefeld noch fast drei Jahre lang verzweifelt und muss dann am 1. Januar 1974 auch in den sauren Apfel beißen.

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Aber ja, wir leben noch! Und gar nicht mal so schlecht. Spangenberg hat uns statt blo-Ber Hausnummern schöne Straßennamen beschert, uns ein Gemeinschaftshaus spendiert, die Oberaufsicht über den Friedhof übernommen und kümmert sich auch sonst rührend um uns! Zwar stecken wir für viele Mobiltelefone immer noch im Funkloch, und über die Geschwindigkeit seines Internet-Anschlusses kann so mancher Metzebacher eigentlich nur in Tränen ausbrechen, aber wir leben noch!

Wir haben sogar das Aufreißen unserer

Straßen und die damit verbundenen Kraterlandschaften im Zuge des Anschlusses an die Kanalisation überlebt. Aber die Einwohnerzahl sinkt, wir schrumpfen! Zwar nicht so drastisch wie Landefeld, aber das ist überhaupt kein Trost! Es gibt immer weniger junge und immer mehr alte Leute! Häuser stehen leer! Vielleicht steht am Ende dieser Entwicklung ja doch eines Tages die



Peter Steinbach

Spangenberg | Mörshäuser Weg 4 | Telefon 05663-7899

Chronik •

"Wüstung Metzebach"? Wer weiß es? Aber bis zur 800-Jahrfeier halten wir auf jeden Fall noch durch!

Schlusswort:

Diese kleine Reise durch die Geschichte Metzebachs hätte nie stattfinden können ohne das Wirken von zwei leidenschaftlichen Pädagogen und Heimatfreunden, deren Forschen sich auch in Beiträgen zu Festschriften anlässlich früherer Jubiläen niedergeschlagen hat:

- 1) Waltari Bergmann, Chronik "Metzebach … idyllisches Dorf im Stölzing", in der Festschrift "35 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzebach", 1972
- 2) Hans Götz, Versuch einer Geschichte der Dorfschaft Metzebach, in der Festschrift "750 Jahre Metzebach - 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr", 1987

Die weitaus meisten Fakten und Daten sind diesen beiden Beiträgen entnommen, in denen mit bewundernswerter Sachkenntnis und Akribie eine Fülle von Informationen zu Metzebach aus erhaltenen Dokumenten, Salbüchern, Katastern und Archiven zusammengetragen worden ist.







Maler- und Putzbetrieb

Jörg Falk GmbH



Jörg Falk Stephanie Falk Maler- und Lackierermeister

Maler- und Lackierermeisterin staatlich geprüfte Restauratorin

Kirschweg 6 34286 Metzebach $e\hbox{-mail: falk.malerbetrieb} @t\hbox{-online.de}\\$

Tel: 0 56 63 - 76 23 Fax: 0 56 63 - 76 06

Mobil: 01 71 - 87 91 43 2

Innenputz, Fließestrich, Malerarbeiten, Tapezierarbeiten

Fußbodenbeläge, kreative Wandgestaltung, Trockenbau

Außen: Außenputz, Wärme-Dämm-Verbund-Systeme (WDVS),

Gerüststellung, Fassadenanstrich, Fachwerksanierung

Metzebachisch

Metzebachisch? Was das ist?

Na, die Sprache der Metzebacher Ureinwohner! Fest im Nordhessischen verankert, eng verwandt mit den übrigen Mundarten, die "hie bie ons in dr Lanne" von einigen älteren Menschen noch gesprochen werden, und zumindest auch verschwägert mit den "Bonnsack"-Dialekten im Gudetal, die der gleichen Sprachfamilie angehören.

Die ganz jungen Leute von heute beherrschen diese Sprache natürlich nicht mehr, oder höchstens noch bruchstückhaft. Wissen sie noch, was es heißt, wenn früher "de Buhren ähre Umte de Lüche noffgedonsen honn" oder wenn "wer "n Mellbärg noffgemacht äss und off där scheeben Retsche doh oben Gadüffel üssgemacht hott"? Oder wenn jemand "zum Lecken offn Doodenhoob" muss?

Viele Ausdrücke des Metzebachischen sind schon so gut wie verschwunden, weil sie durch den Zeitgeist oder den technischen Fortschritt überrollt wurden. Wer weiß noch, was es bedeutete, wenn man der Kuh, die den Pflug zog, "harwägg" oder "hottewägg" zurief? Oder was ein "Heuböhm" ist? Oder ein "Dämber"? Es gab sogar mal ein Ungeheuer, das man "Dämbkolonne" nannte. Früher musste man "off dr Wesse"

von Hand "wengen on heffeln" und auch die "Schmaden" wurden natürlich von Hand gemacht. Vor der Getreidernte musste man "fährheiwen", bevor man mit dem "Binder", diesem Wunderwerk der Technik, anfing, die Halme abzuschneiden und zu Garben zu binden. Garben? Garben? Was ist das denn? Früher hat man "Kerner geläht", um später "Dickworzel" zu ernten. Wer kennt das noch?

Bevor das Metzebachische jedoch endgültig ausstirbt, sollen hier für die Nachwelt noch ein paar Ausdrücke und Konstruktionen dieser schönen Sprache festgehalten werden. Da das Metzebachi-sche keine geregelte Rechtschreibung besitzt, werden die Ausdrücke, wenn möglich, so wiedergegeben, wie sie gesprochen werden.

Es wird da manches aus der Landwirtschaft aufgezählt, die Metzebach früher so stark geprägt hat. Da gab's ja nicht nur ein, zwei "dicke Buhren", da hatte fast jeder im Dorf Land, wenn auch manchmal nur ein paar "Klafärzer-Ecken".

Praxis für Physiotherapie
Bobath-Therapeut/ PNF Therapeut
Lymphdrainage Therapeut
Dirk Boßmann
Neustadt 2
34286 Spangenberg
Praxis 05663/ 1765
Mobil 0175/ 4723008

Deutsch ---- Metzebachisch

der Topfs Dibben
der Wald
die Haustürde Hüssdähre
der Hühnerstall
der Treckerdr Bulldogg
die Hausschuhe
der Mundde Schlädde
Roggen und WeizenKorn on Weese
Kartoffeln und RübenGadüffel on Dickworzel
Kirschen, Äpfel und BirnenKesber, Ebbel on Bähren
viertel nach acht (Uhrzeit)vertel niene
tretendemmeln
ziehendinsen
schwatzenmähren
losfahrenannemachen
heiratenfrejen
herumschreiendoremmbäken

Porree	ichbanschlööch
Sauerkraut	suhrenkohl
Holzscheite	(lewwer
Flausen, Dummheiten f	=lirren
die Frauen	de Wiewesliede
die jungen Frauen	de Menscher
der Pfarrer - die Pfarrerin	dr Parr - de Parrschen
das Pferd - die Pferde	dr Güll - de Pähre
das Schwein - die Schweines	s Schwinn - de Schwinne
deine Schweine	dinne Schwinne
Heinrichs Schweine	n Henner sinne Schwinne
die Blumen gießen	de Blummen lecken
wir sind wieder zu Hause	mäh sinn werre derheeme
er liegt noch im Bett	nä lecht noch im Nääste
du verrückter Kerl!	du kwärcher Egel!
schau doch richtig hin!	mach dinne Glotzöhjen off!
er ist eingebildetb	nä hott n Forz im Kobb

Erdbeeren und Himbeeren Ährbel on Himber

Metzebachisch

Natürlich ist das nur eine kleine Auswahl aus dem reichen metzebachischen Wortschatz! Es gibt da übrigens auch Unterdialekte, so den Ü-Dialekt und den U-Dialekt: Da saat der eine zu einem nicht gerade arbeitsfreudigen Menschen "Fülenzer", ein anderer aber "Fulenzer", statt "Gadüffel" heißt es "Gaduffel" oder statt "Schbanschlööch" sagt jemand "Schbanschloich". Solche Varianten sind möglicherweise aus dem Pfieffischen oder Wickersrödischen ins Metzebachische eingedrungen. Für die Kinder gibt es Varianten wie "de Kinne" und "de Kinner". Der in der Gegend von Morschen geläufige Ausdruck "de Känge" gilt hier jedoch eher als Fremdwort. Ein etwas grober Ausdruck für (kleine) Kinder ist "de Wänste".

Ins Metzebachische haben auch Fremdwörter Eingang gefunden. Ein gutes Beispiel ist das uns allen bekannte "Wasserbassäng", das leider bald seiner Funktion beraubt sein wird. Auch den "Kusäng" (Cousin) hat uns das Französische beschert. Das französische "Bonbon" hingegen wurde nicht übernommen, im Metzebachischen sind das "Zockerschteene" ("Zuckersteine"). Heute kommen fremde Einflüsse natürlich vorwiegend aus dem Englischen, so haben wir im modernen Metzebachischen das schöne Wort "Händie". Heute hat fast jeder ein

"Händie" oder gar ein "Eifohn" von "Äppel", dazu vielleicht auch noch ein "Eipätt". Früher gab's im ganzen Dorf gerade mal zwei, die ein "Dellefohn" hatten, der Gastwirt und der Inhaber des Postamts. Ach ja, hier gab's mal ein Postamt! Da haben sich die Ruheständler ihre Rente abgeholt, bar auf die Hand! Ein echte Postfiliale gibt's heute nicht mal mehr in Melsungen, und es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis auch die in Kassel zugemacht wird!

Ein ganz typisches Merkmal des Metzebachischen ist die ausgeprägte Vorliebe dafür, altehrwürdige Frauennamen in die Verkleinerungsform zu setzen. Aus Frauen mit den schönen Vornamen Anna, Elisabeth, Katharina, Gertrud oder Irmgard werden dann "s Annchen", "s Lisschen", "s Trinchen", "s Trudchen" und "s Irmchen". Mit dem sächlichen Artikel "s" aber werden auch ganz normale Frauennamen versehen: s Hilde, s Käthe, s Inge und so fort.

Helmut Schmidt





Buche

Wald & Natur

ein prägender Bestandteil von Metzebach

Die Metzebacher sind in besonderer Weise mit ihrem Wald und der herrlichen umliegenden Natur verbunden. Dies hat sicherlich vielfältige Gründe.

Der kleine Ortsteil Metzebach mit etwa 180 Einwohnern hat im Zuge der Gebietsreform am 1.1.1974 immerhin 104 ha gemischten und vorratsreichen Gemeindewald mit in den heutigen Stadtwald Spangenberg eingebracht.

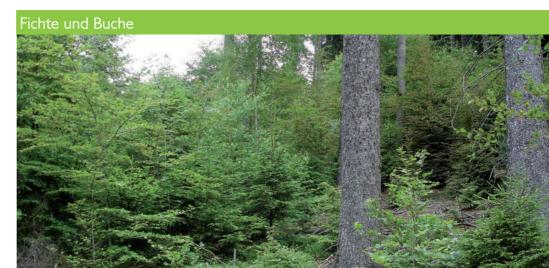
Mit einer ausgeglichenen Baumartenzusammensetzung von ca. 40 % Buche, 40 % Fichte, 4 % Eiche und 16 % Kiefer (z.T. mit

Buche) ergeben sich herrliche Waldbilder. Durch konsequente waldbauliche Maßnahmen, Kalkung und Pflege ist in großen Teilen bereits eine zielführende und qualitativ hochwertige Naturverjüngung für die nächste Waldgeneration angekommen. Der Sturm Kyrill vom Januar 2007 hat auch im ehemaligen Gemeindewald Metzebach erhebliche Spuren hinterlassen.

Auf den größeren Sturmflächen wurde eine Eichenkultur angelegt und auf Flächen, wo bereits teilweise Naturverjüngung (Fichte, Buche) angeflogen war, ist noch mit Douglasie nachgebessert worden. Diese Baumart ist im Alter sturmfester als Fichte und verträgt die fortschreitende Klimaerwär-

mung wesentlich besser. Zudem hat sie bei gleichen Bedingungen noch einen deutlich höheren Zuwachs als die Fichte.

Am Rande des Kommunalwaldes liegen mehrere Privatwälder, die zusammen mit dem Kommunalwald vom Forstamt Melsungen, bzw. der zuständigen Revierförsterei Landefeld betreut werden. Im Bereich von Metzebach befinden sich auch zahlreiche Natur- und Biotopschutzflächen (z.B. ein naturnah gepflegtes Wiesentälchen im Hinzeroth mit kleinem Bachlauf, mehreren Tümpeln und wertvollen Heckenstrukturen). Der Bereich Krötenstern ist ein Paradies für Amphibien und anderen seltenen Tier- und Pflanzenarten. Diese werden auch durch





zahlreiche intakte Waldränder gefördert, die zudem noch das Landschaftsbild positiv beeinflussen. So ist es nicht verwunderlich, dass seltene Tierarten, wie Wanderfalke, Wildkatze, Luchs und selbst der Uhu schon im Metzebacher Bereich gesichtet wurden. Auch für Erholungssuchende hat Metzebach etwas zu bieten. Der Fernwanderweg X3 (Wildbahn genannt) und jetzt auch Teil des Ars-Natura- Kunstwanderweges, verläuft oberhalb auf der Metzebacher-Höhe, über den Dreikönigstein, zum Herzblumenplatz und dann in Richtung Spangenberg. Die Wanderwege der Kulturlandschaft Landetal (L), die auf den Hinweistafeln gut

beschrieben sind, werden ebenfalls gern genutzt.

Metzebach bezieht sein Trinkwasser auch noch aus dem eigenen Wald. Die Quelle oberhalb vom Hinzeroth liefert seit Jahren einwandfreies Trinkwasser. Auf diese zahlreichen Waldfunktionen wird natürlich bei der Waldbewirtschaftung entsprechende Rücksicht genommen.

Neben den oben beschriebenen vielfältigen Sozialfunktionen liefert der Wald um Metzebach natürlich auch wertvolles Nutzholz, was nach streng betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vermarktet wird. Beson-

• • • Wald & Natur

ders begehrt ist seitens der Metzebacher das anfallende Brennholz, denn hier wird noch viel mit dem CO2-neutralen Brennstoff Holz geheizt.

Gerade auch hierdurch entsteht ein enger Kontakt der Bevölkerung mit "ihrem Wald und ihrem Förster", so dass hier schon lange Zeit die heute so oft geforderte "Bürgerbeteiligung" vor Ort praktiziert wird!

An dieser Stelle soll auch der gute Kontakt mit der Metzebacher Feuerwehr, die ja auch ihr 75-jähriges Bestehen feiert, hervorgehoben werden. Dies hat sich v.a. im Frühjahr 2011 bewährt, da durch gute Beobachtung und schnelles und entschlossenes Handeln der Feuerwehr ein beginnender Waldbrand im Hinzeroth erfolgreich bekämpft wurde und größerer Schaden verhindert werden konnte.

Zum anstehenden 775-jährigen Dorfjubiläum und dem 75-jährigen Bestehen der Feuerwehr-Metzebach wird herzlich gratuliert, mit den besten Wünschen für eine weiterhin positive Dorfentwicklung und Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Hessen-Forst.

Manfred Deist Revierförsterei Landefeld Forstamt Melsungen Seit 2010 befindet sich in der Gemarkung Spangenberg eine "Runde" von Kunstwerken, die die Fernwanderwege X3 und X8, ebenfalls zu einem beträchtlichen Teil Kunstwanderwege, miteinander verbindet. ARS NATURA besteht seit 2000, ist inzwischen ein 240 Kilometer langes Kunstwandersystem, das bereits die hessisch-thüringische Grenze überschritten hat und mit insgesamt etwa 300 Kunstwerken am Wegesrand längster Kunstwanderweg Deutschlands ist. In der Gemarkung Spangenberg kreuzen sich die beiden ARS-NATURA-Fernwanderrouten, zudem haben Idee, Projekt und Stiftung hier ihren Ursprung. Der Wildbahn und Barbarossaweg verbindende Rundweg betont die Bedeutung der Gemarkung Spangenberg als Zentrum des künstlerisch naturbezogenen und touristisch attraktiven Projektes.

Die aus ökologischen Materialien hergestellten künstlerischen Arbeiten sind thematisch natur- und ortsbezogen und kommen durch ihre jeweils spezifische landschaftliche Umgebung besonders zur Geltung – Wechselbeziehungen entstehen, die die Wirkung von Landschaft und Kunstwerk noch verstärken. Im Gegensatz zur Enge der Museen ist im Galerieraum Natur die landschaftsbezogene Streuung das künstle-

ARS AM WANDERWEG KUNST NATURA Kunstvandern um Metzebach Dr. Karin Lina Adam und Sandrino Sandinista Sander rische Präsentationsprinzip. Das Erreichen Idee gewonnen werden. Nirgendwo sonst

rische Präsentationsprinzip. Das Erreichen der Kunstwerke geschieht über das Wandern - wobei das Verweilen und Innehalten als Aspekte der Entschleunigung einen ebenso hohen Stellenwert haben.

Regional führende sowie viele national und international tätige Künstlerinnen und Künstler konnten für die ARS NATURA- Idee gewonnen werden. Nirgendwo sonst in Deutschland findet sich ein Wanderweg dieser Länge, der zu einer ununterbrochen spannenden Kunstreise einlädt.

ARS NATURA-Projekt und –Stiftung haben mehrere Motivationen und Ziele:

• Unmittelbare Naturverbundenheit der Kunst.



- Mit Kunst in der Landschaft bedeutende Orte und Spuren der Geschichte menschlichen Lebens wiederzubeleben.
- Über das Erlebnis des Wanderns und Radfahrens das Gefühl für Vielfalt und Weite von Natur und künstlerischen Ideen zu aktivieren.
- Durch ausgewählte Standorte der Kunstwerke die Schönheit und Vielfalt von Natur und Region zu verdeutlichen.
- Den Zusammenhang von Kultur und Natur konkret erfahrbar zu machen.
- Erholung und Anregung im Zusammenspiel von Kunst und Natur zu ermöglichen.
- Länder und Regionen verbindende künstlerisch-kulturelle Impulse zu geben
- Nachhaltigkeit der ARS NATURA-Idee und –Werke zu sichern.

Die ARS NATURA-Runde als bedeutender Teil des umfangreichen Projektes, das später von Korbach bis zum Kyffhäuser und von Höxter nach Bad Brückenau zu erwandern sein wird, führt über die Ortsteile Vockerode-Dinkelberg, Pfieffe und Herlefeld. Drei Täler mit unglaublichen Ausblicken sind zu durchwandern, zehn Werke gibt es am Wegesrand zu entdecken. Schon die Metzebacher Höhe ist für ihre sagenhafte Aussicht bekannt. Vom Waldrand hat man einen wunderbaren Blick auf den Alheimer,

die zweithöchste Erhebung des Stölzinger Gebirges, und in der Ferne bis zum Eisenberg im Knüll. Die ARS NATURA-Kunstwerke stehen auch aufgrund der phantastischen Aussicht unter dem Motto "Weitblick". Sie thematisieren ganz unterschiedliche Aspekte des Begriffs, wobei Ökologie und Nachhaltigkeit eine besondere Rolle spielen.

Etwa ein Kilometer Wegstrecke ist von einem zum anderen Werk zurückzulegen – Zeit zum Genießen der Natur und Nachdenken über die Eindrücke, die "Wächter", "Verwandlung", "Wassergeflüster", "Raumschau", "Ich sehe dich" und viele andere Kunstwerke hinterlassen haben.

Einstieg Metzebacher Höhe

Empfehlenswert ist der Einstieg in die "Runde" auf der Metzebacher Höhe. Hier befinden sich von Metzebach kommend links der Straße genügend Parkmöglichkeiten. Von hier hat man einen grandiosen Ausblick auf den Alheimer und den Gudegrund. Etwa 200m abseits vom Weg liegt das "Cinema Natura", eine Kreation von Lucia Lippert aus Hannover, das mit seiner phantastischen Aussicht und seinem Slow Motion-Programm ein Muss für Genießer ist. An einem warmen Sommertag oder

einem Mondscheinabend ist dort ein Film mit Überlänge und Picknick sehr empfehlenswert. Die Wildbahn führt am Waldrand entlang zu einer archaisch anmutenden Skulptur, einem von drei "Wächtern", die Barbara Magdalena Neuhäuser aus Schlöben bei Jena hier am X3 aufgebaut hat. Die beiden anderen befinden sich ganz in der Nähe zwischen Dreikönigsstein und Metzebacher Höhe. Die vier Meter großen vogelartigen Wesen schauen in die Weite der Landschaft, wachen über deren Pflanzen, Menschen und Tiere.

Nach ein paar hundert Metern gabelt sich der ARS NATURA-Weg. Geradeaus führt er als Wildbahn (X3) über den Alheimer nach Rotenburg, links beginnt die 2010 angelegte "Runde", die hinunter nach Herlefeld führt. Sandrino Sandinista Sanders Werk ... Unterhaltung" zeigt durch die Buchstaben der Stahlbänder die stetige Verwandlung der Landschaft - von Jahreszeit zu Jahreszeit, durch Einwirkung des Menschen von Naturzu Kulturlandschaft, von Wald zu landwirtschaftlichen Nutzflächen... Dann gehen wir am Rand des Stölzinger Gebirges, mit Blick ins Landetal, wie durch einen riesigen unsichtbaren Kopf, von dem die beiden Ohren, aus Stein gemeißelt, aber sichtbar sind. "Gönnen Sie sich einen Moment der Stille

auf Ihrem Weg, der so erfüllt sein kann mit den unterschiedlichsten Stimmen: aus dem nahen Dorf, aus den Feldern rechts und links, aus Ihrem Inneren", sagt der Darmstädter Manfred Weschke selbst zu seinen "Lauschern".

Nach der Durchquerung von Herlefeld lädt die Bank "Ich sehe dich" zum Rasten ein. Man sitzt sich gegenüber auf der Designerbank des Kasseler Architekten Meinrad Ladleif, zuerst den Anderen im Blick, dann erst die Landschaft. Ein wenig später erzählt das "Das Goldene Vlies" von Peter Paul Medzech aus Minden von alten Mythen, von Gold als Basis von Kultur und politischer Macht oder von früheren Zeiten, in denen große Schafherden durch die Landschaft zogen. Kurz vor Pfieffe, fast im nächsten Tal angelangt, wartet eine ausdrucksstarke Figur, die in wesentlichen Details realistisch gearbeitet ist und die aus Memmingen stammende Künstlerin Cornelia Brader selbst zeigt, die sich in Form eines Selbstbildnisses bildhauerisch wieder und wieder erschafft. Im Sommer trägt die Skulptur manchmal kleine Blumensträuße in ihren Händen. Am anderen Ende von Pfieffe, dem ein Flüsschen den Namen gab, stehen auf hohen Stelen - Tagebauschwellen, die den Betrachter überragen - vier wie

Kobolde anmutende Figuren des Leipziger Künstlers Jürgen Raiber, die von amüsanten sommerlichen Erlebnissen im Dorf und am Wasser erzählen. Im tiefen idyllischen Laubwald zwischen Pfieffe und Vockerode



treffen wir am Wegesrand auf einen Findling aus der Eiszeit, der so von der Natur geschliffen wurde, dass er eine wunderbare Liegefläche bildet, auf der man im Sommer herrlich ausruhen, den Blick in die Baumkronen und in den Himmel genießen kann. So haben die Naturgewalten einen Stein "designt", dem der Mensch nur die Metall-

beine hinzufügen musste, um ihn zu einem Liegemöbel zu machen. Auch die zweiteilige Installation "Raumschau" des Hamburger Künstlers Norbert Jäger wurde aus einem Gletscher-Findling aus Granit gefertigt. Seine Skulpturen leben von Gegensätzen. In seinen Werken findet sich Organisches neben Stereometrischem, Ursprüngliches und Natürliches neben Gestaltetem, Blickt man durch das Fenster des Findlings, so schaut man auf die am gegenüber liegenden Hang des Vocketals gelegene Vockeröder Heide, eine der größten Wacholderheiden in Nordhessen. Das einzigartige Biotop, ehemals Gemeindehute für Ziegen und Schafe, 1992 unter Naturschutz gestellt, gibt uns einen Einblick, wie weite Teile der Mittelgebirgslandschaft im Mittelalter aussahen. Arnika, Weiße Waldhyazinthe, Rippenfarn, rundblättriger Sonnentau. Sumpfveilchen, Sumpfweidenröschen und viele weitere botanische Raritäten wachsen hier und ziehen Schmetterlinge, Libellen, Heuschrecken und zahlreiche Vögel an.

Das letzte Werk vor Erreichen des Barbarossawegs (X8) ist die abstrakte Steinskulptur "Durchsichten" von Peter Paul Medzech. Sie entstand während der 700-Jahrfeier auf dem Marktplatz in Spangenberg und wurde aus hiesigem Buntsandstein der Volprie-

• • • 52



www.mister-holiday.de® reisen & ticketservice



Neustadt 11 D 34286 Spangenberg Fon 0 56 63 - 16 63 Fax 0 56 63 - 93 03 95 info@mister-holiday.de hausen-Formation gestaltet. Drei Öffnungen hat der Künstler in den Stein getrieben und damit Durchblicke in verschiedene Richtungen geschaffen. Sie führen den Blick zum Dorf Vockerode-Dinkelberg, zum Findling Norbert Jägers auf der anderen Seite des Vocketals sowie schließlich zur nahe gelegenen Vockeröder Heide.

Auf dem früheren gemeinsamen Waldsportplatz von Vocke- und Schnellrode treffen wir auf den X8, dessen Werke im Raum Spangenberg unter dem Motto "Mensch, Tier, Umwelt" stehen. Zwei beeindruckend große lamaartige Wesen neigen sich einander zu. Karl-Heinz Bieda und Klaus Kovac aus Eschwege schufen hier das Werk "Zuneigung". – Aber es ist schon spät geworden. Wir beeilen uns nun auf dem allmählich abwärts führenden Weg Spangenberg zu erreichen und nehmen uns vor die Kunstwerke, die uns auch hier am Wegesrand be-

gegnen, demnächst bei einer "Rundenwanderung" in umgekehrter Richtung mit dem Ziel Vockerode und Gasthaus "Schorsche Kördel" oder – etwas weiter - Metzebacher Höhe eingehender zu betrachten.

Planwagenfahrt Metzebach und zurück

Während der Festwoche zur 775 Jahrfeier von Metzebach und der 75 Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr werden Planwagenfahrten zum und auf dem ARS NATURA-Kunstwanderweg angeboten. Von der Dorfmitte geht es vorbei an den Fischteichen und dem Hintzerroth hinauf bis zum Herzblumenplatz an der Wildbahn (X3), wo die ersten Werke zu betrachten sind. Es lohnt sich auszusteigen und bereits hier einen kleinen Spaziergang Richtung Katzenstirn zu machen. An dem idyllischen Weg bergauf durch schönen Buchenwald gibt

es die tiefblauen "Seriellen Schnittstellen" von Christa Niestrath aus Detmold zu entdecken. Eigentlich handelt es sich hier um einen Begriff aus dem Bereich der Datenverarbeitung. Hier zeigen die Schnittstellen die Wunden vom Fällen der Bäume auf. sollen aber auch auf Verletzungen, Brüche oder gar Schicksalsschläge im persönlichen Bereich verweisen. Schnittstellen sind auch Möglichkeit zur Kommunikation: Im Bereich der Informatik sind sie notwendig für die Kompatibilität verschiedener Systeme oder im Bereich der Biologie als Reizweiterleitung der Nervenzellen über die Synapsen. Wieder zurück auf dem Herzblumenplatz ist ein Trommelsolo vor dem Wiedereinstieg in den Planwagen auf einer "Maistrommel für Tiere und Menschen" von Karin Lina Adam ganz belebend.





scheinen als wir es sind. - Wir sind am Lieb-

lingswerk der Metzebacher angekommen

- "Mehr" vom Kaufunger Künstler Jochen

Guinand, von den Metzebachern etwas prosaischer "Nackter Mann" genannt -. Eugen



ler aus Morschen setzte dem abgestorbenen Baum am Dreikönigsstein, wo sich Alheim, Morschen und Spangenberg, besser: Metzebach, treffen, mit einer Collage aus abgebröckeltem Holz ein Denkmal. Der Auszug aus dem Liebesgedicht "Willkomm und Abschied", 1771, von Johann Wolfgang von Goethe vermittelt hier die Achtung vor einem Baum, der nach einem Jahrhunderte langen Leben starb und dessen Stamm, nun Lebensraum für Andere, noch immer vom Hauch erhabener Schönheit umgeben ist. Zwischen Dreikönigsstein und Metzebacher Höhe stehen zwei der drei "Wächter" von Barbara Magdalena Neuhäuser mit weitem Blick ins Land, über die Natur und ihre vielfältigen Bewohner wachend.

Über die Serpentinen der Landstraße bringt der Planwagen alle, die ein wunderschönes Natur- und Kunsterlebnis genossen haben, nach Metzebach zurück.

© Dr. Karin Adam



Putzgeschäft Thomas Grimm Innen-, Aussenputz, Wärmeschutz

Kirschweg 2

34286 Spangenberg-Metzebach

Tel.: 05663/6239

Fax: O5663/5516

Mobil: 0173/2840887

Email: grimmmetzebach@freenet.de

Dreikönigstein •

Vorbei an den Wegeholen, Meilerplätzen und der Hexentanne erreicht man den Dreikönigstein. Der Dreikönigstein ist gleich in mehrfacher Hinsicht eine geschichtlich interessante Stätte. Als historischer Grenzpunkt "uff'm Sparnhain" ist er schon im Grenzzug des Amtes Rotenburg im Jahre 1574 erwähnt. Im Abstand von 30 cm stehen dort 2 alte Grenzsteine. Der eine. Dreikönigstein genannt, ist dreieckig, mit einer Krone versehen und trägt die Aufschriften EF 1791 - SF - MF Nr. 128. Die Buchstaben stehen für die angrenzenden damaligen Forstreviere (Erkshäuser Forst, Spangenberger Forst, Morschener Forst), wie sie im Jahr 1791 bestanden haben. Der Stein wurde im Jahr 1986 durch eine Rekonstruktion ersetzt. Das hier abgebildete Original wurde gestohlen.

Der andere Stein ist achteckig, wobei die Flächen umlaufend folgende Breite haben: 10-9-7-9-10-9-7-9. Der Stein hat eine Höhe von 45 cm. Er hat keine Aufschrift und sein Alter ist nicht bekannt. Er dürfte aber wesentlich älter als der Dreikönigstein sein. Dort wurde eine Informationstafel aufgestellt, die über den Grenzpunkt und die Geschichte dieses Platzes Auskunft gibt. Der Grenzpunkt wird als Dreikönigstein in der Beikarte zur "Territorialgeschichte des

Kreises Rotenburg und des Amtes Friedewald" von Karl Schellhase - Grenzzug des Amtes Rotenburg 1574 - mit "uffm Sparnhain" bezeichnet. Diese Bezeichnung lässt darauf schließen, dass dort schon sehr früh ein Hain, also eine eingefriedete Fläche vorhanden war. Diese Fläche, umgeben von einem Wall mit vorgelagertem Graben wurde von Dr. Klaus Sippel als sog. Eichelgarten gedeutet. Das ist eine Art Baumschule aus der Zeit, als das Vieh noch zur Hute in den Wald getrieben wurde.

Der Dreikönigstein liegt auch an einer frühgeschichtlichen Reiseroute. Aus Richtung Fritzlar und Homberg kommende Handelswagen überquerten die Fulda durch die Furt bei Fahre unweit Malsfeld. Von dort zogen sie, nachdem sie die Steigung bis zum Wildsberg erreicht hatten, auf dem Höhenrücken fast in gleichbleibender über die Katzenstirn und den Dreikönigstein weiter zur Steinkirche nahe der Stölzinger Höhe. Von dort gelangten sie dann in die alten Handelsstädte Sontra und Eschwege. Erst viel später, nach der Gründung der Burg Spangenberg (1238) wurde die Route über Spangenberg in das Pfieffetal verlegt. Darauf, dass diese Route bewacht war, deuten die Berichte über die Ritter von der Wildsburg und auch die Sage vom Herzblumenplatz unweit der Katzenstirn hin. Hier ist jeweils die Rede von Rittern, die auf diesen Bergen entlang der Handelsroute ihre Burg gehabt haben sollen. Da in frühgeschichtlicher Zeit der Burgenbau nicht wie heute überliefert in Stein erfolgte, sondern eher als ein Holz-Stein-Erde-Wall mit Palisa-



den anzusehen war, erklärt sich, dass bisher keine Spuren dieser Burgen gefunden wurden.

Quelle: http://www.heinebach.de/vereine/HWGHV/hwghv.htm, (Heimatverein@Heinebach.de)

Seit je ging die Sage im Volksmund, vom wildwüt'gen läger im Waidesgrund. Er liebt' nicht die Menschen, er ehrte nicht Gott, er kannte kein Mitleid, sein Gruß war nur Spott. So trieb's einst Herr Wolfhart vom Katzenstirnschloß, den sah man nur reiten in wüstestem Troß. Er fürcht't keinen Donner, er scheut keinen Blitz; er warf jeden Gegner voll Hohn aus dem Sitz. Zum Volk war er grausam, mit Worten stets rauh, ihm frommt nur der Pirschgang auf Hirsch und auf Sau. -Einst kam er zu jagen im Geidelbachswald, die Hunde, sie kläffen, sein Hifthorn erschallt. So rast er besessen durchs ganze Revier, entsetzt flieht ins Dickicht das arme Getier.

Seitab still am Hange, wo Blaubeer'n man find't, ein Maidlein gar hold, doch an Jahren noch Kind, pflückt emsig hier Beeren und achtet nicht drauf, wie Wolfharts Jagd nahte in tosendem Lauf. Gertraude - so hieß sie - erschrickt fast zu Tod'. will schnell noch entfliehen in angstvoller Not, da hat schon der lunker das Mägdlein erspäht, und Gier nach der Beute die Sinne ihm bläht. Er gibt hart die Sporen und jagt hinterdrein, am Kreuzweg, am Eichbaum, da holt er sie ein.

Heryblumenplaty



Herzblumenplatz

und setz' in des Junkers Wald nie deinen Tritt! Und bin ich auch Schulze in Heinebachs Mark, so fragt doch der Ritter nach Recht einen Quark. Die List nur allein gibt uns rettenden Rat, bewahret das Haus mir vor ruchloser Tat."

So gingen drei Jahre in Frieden dahin, längst schlug sich das Mädchen die Angst aus dem Sinn. Sie liebt einen Burschen und ward seine Braut, ein schöneres Paar hatt' man nirgends erschaut. Gar minniglich wandeln sie oft durch die Flur, drei Monde sie trennen vom Traualtar nur. Ein herrlicher Maitag verlockt sie zum Tann, sie steigen den Triftweg zur Heide hinan. Wie wehte der Majwind so schmeichelnd weich! Wie sangen die Vögel so süß im Gezweig! Die Liebenden schreiten und fragen nicht wo, sie fühlen ihr Glück nur und sind heut' so froh. Schon hat sie der lichtgrüne Laubwald umfangen, sie sind wie im Traume den Pirschweg gegangen. Und dort, wo am Kreuzweg die Eiche sich reckt, da haben sie weamüd' ins Gras sich gestreckt. Sie plaudern und scherzen und Summen ein Lied, und rings blühn die Blumen, wohin man auch sieht. Gertraude flicht Kränzlein - das tat sie so gern -, dann fragt sie das Schicksal, zupft Blättchen vom Stern.

59 • •

Doch wie sie auch fragte - war das denn noch Scherz? - Es traf stets beim letzten die Worte "mit Schmerz Sie sehen's mit Staunen, mit Schrecken dann, da tritt aus dem Dunkel ein düsterer Mann: Verzerrt sind die Züge, die Stirne kraust Wut, die Augen, sie flammen in höllischer Glut: "So find' ich dich, Falsche, als Buhlerin, mein bist du, so wahr ich Wolfhart bin!" Er will sie roh packen, wie einst umfassen:

"Und willst mich nicht lieben, so magst du mich hassen!" Voll Zorn springt der Jüngling ihm an die Kehle: Noch lebt ich und wehr' dir's, du teuflische Seele! Doch schnell zückt der Junker, sein Dolch tödlich blitzt, und tief in des Treuesten Herzen er sitzt. Aufschreiend Gertraude den Liebsten umschloß, da traf auch ihr Herze der meuchelnde Stoß. Im Sterben umschlungen, hinsanken sie beide, so endet' ihr Lieben in bitterem Leide.



• 60



In über 50 Ländern und über alle Kontinente hinweg vernetzen Mitarbeiter von B. Braun täglich ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Thema Gesundheit – mit Kollegen und Kunden. Zum Beispiel in unseren "Centers of Excellence". Fachübergreifend entwickeln dort Teams aus Spezialisten die Produkte und Technologien von morgen. Ein verlässlicher Stamm aus Know-how, auf den wir jederzeit von jedem Ort zugreifen können. Zum Vorteil unserer Kunden. Denn selbst unsere kleinste Einheit nutzt immer die Kraft der ganzen Familie. Effizient. Leistungsstark. Und das seit mehr als 170 Jahren. Sharing Expertise, made by B. Braun.





• Herzblumenplatz

Ihr Herzblut rotfärbte die Blümelein all. Mit Schaudern vernahm man die Kunde im Tal. Sie kamen und sahen das graus'ge Geschehn, nie hat man mehr Weinens und Klagens gesehn. Den ruhlosen Mörder ereilt',sein Geschick, er brach auf der Jagd kurz darauf das Genick.

Sein Schloß ist zerfallen, die Stätte verwaist, den einsamen Gipfel der Habicht umkreist. Das Brautpaar ruht friedvoll in waldiger Gruft, sein' Hügel umweht vieler Waldblumen Duft. Viel röter hier blühn sie als sonstwo im Hain, drum "Herzblümchen" heißen die Sternäugelein Der Eichbaum am Kreuzweg voll Leide verdorrt; doch raunt' er die Sage im Sterben noch fort. Die Buchen nun wispern dem Wandrer sie zu und mahnen: O, stört nicht der Liebenden Ruh Der stillschöne Waldplan, wo man sie einst fand, ward "Herzblumenplatz" im Volk nun genannt.

Heinrich Steinbach



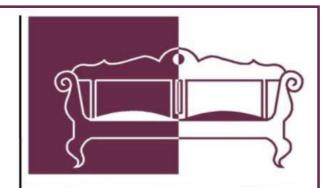
Quelle:http://heinebach.de/wandern/sage%20herzblumenplatz.htm

Tischlerei Klassen & Görzen

Meisterbetrieb

Möbel - Treppen - Türen - Reparaturen - Verglasungen

An Sonnenhang 4A – 34286 Spangenberg / Metzebach Telefon: 05663 7192 • Mobil: 0172 2874875 • Email: kla-go@web.de











Wandrer, dort unten liegt Metzebach, seine alten Häuser mit Ziegeldach, den vertrauten Straßen und schönen Feldwegen und die Leute, die ihre Gärten stets pflegen.

Von der Schreinerwerkstatt hört man das Singen der Säge und von der Schmiede her tönen die Hammerschläge. In den Büschen vorm Hochsitz die Bienen summen und von irgendwo hört man einen Traktor brummen.

Mitten im Dorf steht die alte Linde, ihre vielen Zweige wiegen sich im Winde. Und steht sie im Frühling in Blütenpracht, einem jeden Beschauer das Herze lacht.

Im Kirchlein daneben wird gebetet und gesungen und es birgt gar viele Erinnerungen. Der Pfarrer verkündet darin Gottes Wort Und der Klang der Glocken trägt es fort.

Im Kirchturm die alte Uhr erschallt, verkündet die Zeit bis in Feld und Wald. Ob beim Beeren pflücken oder mähen, jeder weiß dann, wenn es Zeit ist, heim zu gehen. Weiter oben der Friedhof, in Terrassen angelegt, die Gräber der Lieben werden mit Blumen gepflegt. Einen schönen Blick hat man von da oben, auf Tannen- und Buchenwälder hoch droben.

Der Teichborn rinnt seit wohl 100 Jahren und kamen Wandrer, die durstig waren, sie konnten sich laben am kühlen Quell'. Die Kinder des Dorfes waren dort immer zur Stell'.

Und weiter unten das Kriegerdenkmal, es kündet, wer "ohne Rückkehr" verließ das Tal. Das Bächlein dort plätschert munter daher, es ahnt nicht wie lang noch sein Weg bis zum Meer.

Gedicht von Wilhelmine Harich

Wilhelmine Harich (1953) mit (von links) Lieselotte Richter, Edith Harich, Paul Döring, n. bek., Manfred Döring, Erika Fischer und Wolfgang Weigt.



Die "Illenpiffer"
Ein Deutungsversuch von Hans Götz



Beratung

Mögen die Illenpiffen, die Ellenpfeifen, wirklich Tonpfeifen gewesen sein, aber kein Lexikon, kein sprachwissenschaftliches Buch, z.B. das Wörterbuch von Grimm, kennt diesen Namen. Auch gibt es in keinem Hause Metzebachs eine solche Tonpfeife. Ob es sie je hier gegeben hat? Aber Metzebacher und Spangenberger Kinder wissen und wussten, was "Iller" sind, nämlich Tonnkügelchen, in Kassel "Wackeln", woanders "Schisser" oder "Schnöller" genannt, mit denen jede Kindergeneration im Frühling zu spielen beginnt.

Nebenbei: Grimm leitet das Wort Ille von Dille ab, des Röhre oder auch Ton bedeuten kann.

Die Metzebacher verwenden noch einen anderen Ausdruck, in dem das Wort "Iller" vorkommt. Das sei Iller-Kram oder so Iller-Zeug (gesprochen: Zeich), wenn es um Kleinigkeiten oder Belanglosigkeiten geht oder wenn man bei der Kartoffelernte nur solche von der Größe einer "Iller"



Verkauf

Spangenberg **2** 0 5 6 6 3 - 6 2 9 3

66

vorfindet. Ich nehme an, dass der Spitzname "Illerpiffer" zuerst da war und später ein Erzähler die Sage dazu erfand. Da er das Wort aber nicht deuten konnte, übersetzte er es mit Ellenpfeifen.

Und weil eine Sage immer an einen bestimmten Ort geknüpft wird - im Gegensatz zum Märchen -,ließ der Erzähler einen Pfeifenhändler bei Metzebach in einem Loche an der Oberguder Str. stolpern, und alle schönen Tonpfeifen waren zerbrochen.

Dass der Händler sich ärgerte, ist wohl klar, und dass er fluchte, gestehe ich ihm auch zu, und da sich alles bei Metzebach abspielte, schob er den Metzebachern die Schuld in die Schuhe und nannte sie "Illenpiffer".

Aber, wie gesagt, das ist e i n Erklärungsversuch, und zwar in der Gestalt einer Sage. Hier ein anderer: Nachdem ich mich mit der Geschichte des Dorfes Metzebach eingehend beschäftigt und herausgefunden habe, dass die Bewohner wirklich - in der Mehrzahl – "kleine Leute" waren, die auf schlechtem Boden bei rauer Witterung auf bergigem Gelände ihr Brot schaffen mussten, denke ich, dass



Illenpiffer

sie sich nicht selbst, wohl aber die anderen, die aus den Nachbarorten, sie "Klein-Scheißer" genannt haben, so wie man die Spangenberger "Pflaster-Scheißer" = "Plasterschässer" nannte.

Da aber "Illen-Schisser" nicht gut klingt, wohl auch nicht salonfähig ist, wurde daraus "Illen-Piffer". Solch eine Umwandlung lässt sich auch bei dem Kasseler Ausdruck, "Ich will dir etwas schissen" zu "Ich will dir etwas piffen" feststellen.

Wer's nicht glaubt: Pflaster-Piffer für die Spangenberger hätte nicht gepasst, da blieb das Volk schon bei Pflaster-Schisser.

Und das ist richtig so.

Dass der Name "Illen-Piffer" fast eine Auszeichnung geworden ist, glaube ich sicher; denn die kleinen Leute von Metzebach, die Illen-Piffer, haben mehr als alle anderen im Spangenberger Amte arbeiten müssen, um leben zu können.

Von da aus gesehen bin ich ein Illen-Piffer, ein echter, von der Größe her, vom Fleiß her und weil ich mich stets zu den kleinen Leuten gezählt habe, die hart arbeiten müssen, um überleben zu können.



Mit Energie in eine saubere Zukunft.



Die Entwicklung zukunftsfähiger Energiekonzepte wird mit dem Einstieg in die E-Mobilität um einen weiteren Baustein ergänzt. Die zukunftsweisende Technologie in Verbindung mit regenerativ erzeugter Energie ist umweltfreundlich und ressourcenschonend. Und als Energiespeicher eine wichtige Komponente im intelligenten Energienetz der Zukunft. Mit diesem und weiteren Modellprojekten investiert E.ON Mitte schon heute in die sichere und umweltfreundliche Energieversorgung der Zukunft: E.ON Mitte kennt sich aus, im Netz und in der Region.

www.eon-mitte.com



Hochwasser •



+++++ Samstag, 25.08.1990 +++++ 14:30 +++++ schwere Regenfälle über Metzebach +++++ Wassermassen wälzen sich von Westen in Richtung Dorf +++++ Laub, Äste, Erde und, und,... werden mitgerissen +++++ der Hof von Heinz Möller ist überflutet +++++ Kupfers Hof steht unter Wasser, Keller und Garage sind mannshoch geflutet +++++ bei Kressels ist der verrohrte Metzebach verstopft +++++ Wasser-, Schlamm-, Geröllgemenge durchfließt die Brunnenstrasse in Richtung Ehrenmal ++++ dort türmt sich Schutt, Geröll und ein abgestelltes Kfz zu einem Damm auf +++++ das Wasser in der Brunnenstrasse steigt höher +++++ Keller, Scheunen und Ställe in den Häuser und Höfen rechts und links der Brunnenstrasse sind überflutet +++++ In manchen Kellern schwimmen Kühlschränke und Tiefkühltruhen, zum Teil noch mit den Leitungen in der Stromdose +++++ Beim Landwirt Möller drückt das Wasser die Spaltböden nach oben und die Kühe versinken mit den Hinterläufen in den Gruben +++++ die Schmandwiesen in Richtung Landefeld sind ein reißender Fluss von 50 Meter Breite +++++ Nach ca. einer Stunde hört der Regen auf und die Zeit des großen Aufräumens beginnt +++++ Feuerwehr und freiwillige Helfer sind unermüdlich in Einsatz für die Gemeinschaft +++++ Sie haben GROSSES geleistet ++++



Es war einmal im Jahr 2003... Die Metzebacher haben sich zu dieser Zeit überlegt was in ihrem schönen Dorf noch fehlen könnte. Nach einiger Überlegung landeten sie bei der Gründung eines neuen Vereins. Nur was für einer sollte es sein?

Es muss ein Verein sein, mit dem viele Leute in Metzebach etwas verbinden können. Im Zuge der Überlegung hatte sich schon eine kleine Gruppe von der Ideenfindung abgeschottet und sich lieber von den aktuellen Neuerungen an ihren Landmaschinen gegenseitig berichtet. Dies war die Geburtsstunde der Metzebacher Schlep-

perfreunde. Es wurde beschlossen jährlich ein Treffen zu organisieren, bei dem jeder Schlepperbegeisterte eingeladen ist und seine eigenen Schätzchen und die dazugehörigen Erlebnisse mit anderen teilen kann.

Das erste Schleppertreffen ließ im Jahr 2004 nicht lange auf sich warten und wurde am 26.06.2004 abgehalten. Dazu wurden individuelle Schleppertshirts gedruckt, ein Plakat für die Rundfahrt entworfen, Kaffee & Kuchen vorbereitet und natürlich der eigene Schlepper auf Hochglanz poliert, damit die ganze Schönheit des eigenen Schmuckstücks zur Geltung kommt.

Bei einigen Teilnehmern wurden sogar außerplanmäßige Wartungen oder ganze Instandsetzungen durchgeführt, nur um die Ausfahrt solide zu meistern.

Der Ablauf des Treffens ist dabei seit 2004 grundsätzlich gleich geblieben:
Am Morgen des Treffens ist die Vorfreude bei den meisten Teilnehmern schon durch ein unaufhörliches Grinsen ins Gesicht geschrieben. Aber erst wenn die Schlepper starten und auf dem eigenen Hof in Position gefahren werden schlägt das Herz des Schlepperfreundes höher. Kurz darauf wird die Anreise angetreten, die auch

Schlepperfreunde



anderen Schlepperfreunde genau unter die Lupe zu nehmen. Kurz vor Beginn der Ausfahrt werden noch 2 Planwagen angespannt, um den unmotorisierten Schlepperfreunden die Mitfahrt zu ermöglichen.

Nun ist es endlich soweit! Alle Fahrer begeben sich zu Ihren Fahrzeugen. Die Motoren starten und schon beginnt sich der Konvoi in Bewegung zu setzten. Die Strecke wird jedes Jahr variiert, um den Schlepperfreunden immer neue, schöne regionale Landschaften näher zu bringen. Die genaue Strecke bleibt deshalb meist geheim und offenbart sich erst während der Ausfahrt.

einmal über 10 Kilometer lang sein kann, denn auch Schlepperbegeisterte aus den Nachbardörfern sind bei den Metzebacher Schlepperfreunden herzlich willkommen. Zu Beginn des Treffens manövrieren sich alle Teilnehmer mit ihrem Schlepper in der Neubausiedlung auf einer Wiese in Reih und Glied, geordnet nach Fabrikat. Schon dieser Anblick der knapp 30 Traktoren macht den organisatorischen Aufwand und die eigenen Arbeiten am Schlepper aleichgültig.

Bis alle Schlepperfreunde eingetroffen sind, bietet sich noch Zeit die Neuerungen der

Der richtige Boden unter den Füßen



- Mosaik-Parkett

- Fertig-Parkett
- Dielen

Liefern · Legen · Schleifen · Siegeln

34286 Spangenberg-Schnellrode

Telefon 0 56 63 / 14 98 · Telefax 0 56 63 / 66 47 Funk 01 72 / 5 39 14 98 · www.parkett-homeyer.de



selbst. Nach der Hälfte der Strecke wird im Wald oder auch bei Schlepperfreunden in anderen Ortsteilen mit Kaffee & Kuchen eine Stärkung eingenommen, um auch die restliche, kräftezehrende Fahrt mit den teilweise schon als Oldtimer geltenden Schleppern zu meistern. Auch hierbei kommen die sogenannten "Dieselgespräche" nicht zu kurz.

technischen Ausfall, der aber meistens mit vereinten Kräften wieder behoben werden kann. Nach der fünf stündigen Ausfahrt mit ausgedehnter Pause erreichen alle









Ich, Anja Herrmann Schwester von Matthias Tögel, erinnere mich gern an die Osterfeuerzeit.

1987 veranstaltete mein Bruder mit seinen Freunden ein Osterfeuer. Eine ganze Woche lang wurde Holz gemeinsam im Wald gesammelt. Die Holzstämme wurden anschließend mit sehr viel Eifer aufgestapelt. Zum guten Schluss musste dann auch noch auf die Spitze ein kleiner Tannenbaum gesetzt werden. Der Mutigste durfte dies schließlich erledigen.

Ein Tag vor dem Osterfeuer wurde aus Sicherheitsgründen Nachtwache gehalten, weil in vielen anderen Dörfern schon öfters zu dieser Zeit Feuerteufel unterwegs waren, die die Holzstapel schon vorab anzündeten.

Ein Bauwagen wurde aufgestellt, aus dem heraus wir Getränke und Bratwurst verkauften.

Ein so großes Osterfeuer gab es zu dieser Zeit nur in Metzebach, deshalb kamen sehr viele Besucher aus den Spangenberger Ortsteilen und Nachbardörfern, und es wurde gefeiert bis zum Sonnenaufgang.

Wir alle hatten sehr viel Spaß und erinnern uns gerne daran zurück.

Osterfeuer 1987

Unten links: Robert Döring Unten rechts: Peter Schäfer; Mitte erster von links: Thomas Roch, Matthias Tögel, Wilfried Spitze, Michael Reuter; Oben links: Volker Fey, Dirk Küllmer





VolaPlast

Kunststoff- und Systemtechnik

Mörshäuser Weg 1 D-34286 Spangenberg Tel. 05663-9478-0 Fax 05663-9478-99 info@vola-plast.de www.volaplast.de



Warum die Metzebacher "Illenpiffer" heißen

Wenn man von Metzebach nach Obergude geht, so sieht man vor dem Walde linker Hand im Grunde eine größere Vertiefung. Sie soll von einer alten Tongrube herrühren, in der vor vielen Jahren Tonpfeifen hergestellt wurden. Weil sie so lang wie eine Elle waren, so nannte man sie "Illenpiffen". Ein Mann trug die Pfeifen in einer Kötze von Ort zu Ort, um sie zu verkaufen. Nun trug es sich zu, daß er einmal in der Nähe von Metzebach mit der Kötze auf dem Rücken über einen Stein stolperte. Die Pfeifen fielen heraus und zerbrachen. Er schimpfte und fluchte und glaubte seinen Zorn auf die Metzebacher entladen zu müssen, indem er ausrief: "Von nun an sollen die Metzebacher "Illenpfeifer" heißen!" Diesen Beinamen haben sie noch heute.

Vom Goldschatz am Hasenkopf

Am Hasenkopf, wo der Heßbach in die Metze fließt, soll ein Goldkessel vergraben sein. Wer den Schatz heben will, muß einen Bund mit dem Bösen schließen. Zwei Männer aus Metzebach machten sich an die Arbeit, den Schatz auszugraben. Der Teufel hatte ihnen verboten, dabei zu sprechen. In der Geisterstunde fingen sie nach der Beschwörungsformel an zu graben. Als sie nach wenigen Spatenstichen auf den Goldkessel stießen, glaubten sie sich schon im Besitze desselben. In seiner Freude rief der eine: "Donnerwetter, ist der schwer!" Augenblicklich sank der Kessel hundert Klafter tief in die Erde, hinter ihnen aber erhob sich ein Galgen, und eine helle Stimme rief: "Der mit der roten Mütze kommt zuerst dran!" Hals über Kopf verließen sie den Ort und wagten niemals mehr zu graben.

Metzebach





Die Sage von der Hirschbuche bei Metzebach

Im Walde nordwestlich von Metzebach, auf dem Wege von Spangenberg zum Alheimer, steht eine Buche, die Hirschbuche genannt wird. Man sagt, die Buche hätte ihren Namen durch folgendes Ereignis erhalten:

In frühen Zeiten wurde das Wild mit Pfeilen erlegt. Ungewollt hatte ein Jäger einen Hirsch, der vor der Buche stand, mit seinem Pfeil getroffen, durchbohrt und an der Buche festgeheftet, Heute noch soll die Rinde dieser Buche Merkmale von dem erlegten Hirsche aufweisen und den Vorgang festhalten. Sie heißt aus diesem Grunde allgemein Hirschbuche.

Volksschule Metzebach



Hartmut Stange

<u>Parkettlegemeister</u>

Verlegung und Verkauf von

Massiv - und Fertigparkett in allen Holzarten und Variationen, Schleifarbeiten, PVC - Beläge, Teppichböden und Unterkonstruktionen

Tel.: 05663-1860 Fax.: 05663-6018 Mobil: 0172-6018778

Mobil: 0172-6018778 Hartmut.Stange@t-online.de 34286 Spangenberg-Pfieffe Waldkappler Str. 16



DER NEUE BMW 3er. JETZT BEI UNS.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z. B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Autohaus Hupfeld

Industriestraße 1 34212 Melsungen Tel. 05661-7383-0 Fax 05661-7383-93

www.bmw-hupfeld.de

BMW EfficientDynamics Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Kirehe in Landetal

"Mitten im Dorf soll sie stehen"

Auch wenn die Kirche nicht zu den Jubilaren des Festwochenendes gehört, so ist sie doch ein fester Bestandteil Metzebachs. Früher, als jahrhundertealter Teil der Gemeinde Obergude, war sie eine bestimmende Größe im Dorfleben. Die Pfarrer sorgten sich um Glaube und Moral der anvertrauten Gemeindeglieder. Und diese kümmerten sich um ihre Kirche, auch als sie vor fast 60 Jahren begannen, sich statt des alten sanierungsbedürftigen Fachwerkgebäudes ein neues Kirchlein zu bauen.

"Mitten im Dorfe solle sie stehen", so bestimmten Gemeindevertretung, Kirchenvorstand und rund 40 weitere Männer bei einer Gemeindeversammlung im Januar 1953. Und so geschah es. Am 27. Mai 1956 wurde der Neubau eingeweiht. Fast jedes Haus war am Bau beteiligt durch Mitarbeit oder durch Fuhrdienste. Und die kommunale Gemeinde beteiligte sich zur Hälfte an den Kosten des Neubaus!

Kirche mitten im Dorf und für das Dorf, das ereignet sich aber seitdem immer wieder neu, da wo das Kirchgemeindeleben auf das Dorf ausstrahlt und das Dorfleben mitgestaltet.

Das geschieht an den traurigen Momenten des Lebens, wo es Abschied zu nehmen gilt von treuen Mitbürgern. Gerade dazu war ja als eine Besonderheit unter dem Kirchturm eine kleine Totenhalle errichtet worden, die im Zuge der Baumaßnahmen 2011 saniert wurde. Und dazu gehört auch die Erinnerung an die Verstorbenen durch die Weinstöcke in unseren Kirchgebäuden, die mit Bildkarten an die Getauften, Konfirmierten, die Getrauten und Verstorbenen erinnern. So ist die Kirchengemeinde an allen Stationen des Lebens, auch in den schönen und



Frische Backwaren den ganzen Tag

Den ganzen Tag über werden hier köstliche Brötchen, Plunder und Laugengebäcke frisch gebacken.

Außergewöhnlich groß ist unsere Vielfalt im Kuchen- und Konditoreibereich.

Unser neuer Cafebereich lädt zum verweilen ein, hier können Sie leckere Cafespezialitäten geniessen.

Unser freundliches Personal freut sich auf Ihren Besuch!

Unser Knüllerangebot für Sie in der Woche vom 04.06. - 09.06.2012:

10 Brötchen

frisch & knackig



2,00_€

Holzofenbrot

750g



2,30_€

1 Pott Kaffee &1 Plunder nach Wahl



&



1,95€



im Edeka Neukauf Zipf Lochmühle 3 34286 Spangenberg Wir wünschen allen Metzebächern eine schöne 775-Jahr-Feier und der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute für die nächsten 75 Jahre!

Alexander SuB

Systemprogrammierung & Layoutservice GmbH

Ihr kompetenter Partner in allen EDV-Fragen



Burgstraße 7
34286 Spangenberg

(0 56 63) 93 00 45

=(0 56 63) 93 00 46





Kirche im Landetal

frohen Stunden mit dem Dorf verbunden. Wenn zu St. Martin sich der Umzug durchs Dorf bewegt oder zu Himmelfahrt die Gemeinde betend, singend, grillend feiert - wie 2009 auf der Kalten Höhe, wo es weder kalt noch ungemütlich war und die Sicht ins Landetal beeindruckend war.

Zum 50. Geburtstag der Kirche 2005 und auch beim "Dollen Dorf" 2009 war die Kirche im Blick. Und im Zuge der neuen Turmhelmeindeckung sorgte sie sogar für Erstaunen. "Habt Ihr jetzt auf der Kirche ein Kupferdach?" so fragte mancher von Gude her kommend. Denn das grüne Netz der Notsicherung des Turmhelms sah von



Ferne aus wie eine hübsche neue Kupfereindeckung.

2006 schon entstand in Metzebach die Waldweihnacht, wo wir anfangs mit Obergude zusammen bei Fackelschein und Posaunenchorklängen die über die Festtage hinausgehende Weihnachtszeit feierten. Inzwischen ist aber auch das Cinema natura, ein Kunstwerk des Ars Natura mit schönem Blick ins Gudetal, ein guter Ort für stimmungsvolle Gottesdienste "open air" geworden.

Doch auch die normalen Sonntagsgottesdienste im kleinen Kirchlein haben ihren Charme, weil die Kanzel so dicht bei der Gemeinde und den Menschen ist. Und das gilt

auch, wenn Metzebach seit Januar 2012 nun zur großen Kirchengemeinde Spangenberg gehört.

Zum Jubiläum hat sich die Kirche recht hübsch gemacht mit neu eingedecktem Turmhelm und Turmfalken als Bewohner, mit kunstvoll geschmiedeter Lampe, erneuerter Rabatte und einem Geländer, um den Anstieg zur Kirche zu erleichtern. Und zum Fest wird nun auch ein neues Altartuch präsentiert, das dem eher schlichten Kirchraum



ein schönes farbiges Gepräge schenkt. Dank gilt darum allen, die an den Erneuerungen und Verbesserungen bei Kirche und Gemeindeleben der letzten Jahre mitgewirkt haben. Möge dies Kirchlein "mitten im Dorfe" auch weiterhin segensreich hineinwirken in das Leben der Menschen am Ort und über sich hinausweisen auf Gott, den Herrn der Welt.

Pfarrer Micheal Schümers









Nah Preiswert Kompetent

BaufachmarktBaustoffhandel

Ihr Baumarkt gauzin Ihrer Nähe

BAUFACHMARKT RUPPERT GMBH

Neustadt 45 • 34286 Spangenberg

Telefon (05663) 93972-0 • Telefax (05663) 93972-29

Mail info@bauspezispangenberg.de

Öffnungszeiten Baufachmarkt: Montag - Freitag 8 -18 Uhr • Samstag 8 - 14.00 Uhr Öffnungszeiten Baustoffhandel: Montag - Freitag 7 -18 Uhr • Samstag 8 - 12.00 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Metzebach

Die Freiwillige Feuerwehr Metzebach besteht seit 1937. Streng genommen sogar schon seit 1936. Es war nämlich der 27. Dezember 1936, als sich abends um 20 Uhr die Metzebacher im Gasthaus Döring einfanden, um anstatt der bis dahin bestehenden Pflichtfeuerwehr eine Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. So ganz freiwillig ging es allerdings wohl doch nicht vonstatten. Aus dem Protokoll der Gründungsveranstaltung, das unverkennbar den Geist der damaligen Zeit widerspiegelt, geht hervor, dass es dazu durchaus unterschiedliche Ansichten unter den Metzebachern gab. Es bedurfte schon eines flammenden Appells des damaligen Kreisfeuerwehrführers, um den Metzebachern klarzumachen, dass es im nationalsozialistischen Staat erwünscht sei. dass alle Mitglieder der Pflichtfeuerwehr die auf ihnen ruhenden Pflichten freiwillig übernähmen. Dem konnte man sich dann auch nicht entziehen, und so wurde die Gründung vollzogen. 24 Mann stark war die frisch aus der Taufe gehobene neue Wehr, mit Jakob Marth als Wehrführer an der Spitze. 1942, mitten im Krieg, hatte die Wehr ihre erste Bewährungsprobe zu bestehen. Auf dem Gehöft der Witwe Frieda Schmidt, das von Johannes Möller I bewirtschaftet wurde, war ein Großbrand ausgebrochen, den die Feuerwehr bekämpfen musste. Und das ohne die modernen technischen Hilfsmittel, die den Wehren heute zur Verfügung stehen. Mit einer Handdruckspritze, die die Dörfer Landefeld und Metzebach 1880 gemeinsam angeschafft hatten, musste man dem Brand zu Leibe rücken. Durch großen



• 75 Jahre Feuerwehr



Einsatz und die tatkräftige Mithilfe aller Metzebacher Einwohner konnte man ein Übergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude verhindern.

1945, nach Kriegsende, übernahm Heinz Hünteler die Führung der Wehr. Durch den Krieg hatten sich die Reihen der Feuerwehrkameraden stark gelichtet. Zehn von ihnen waren von den Schlachtfeldern nicht zurückgekehrt. 1947 zog Heinz Hünteler von Metzebach fort, und so übernahm Bernhard Schmidt I die Funktion des Ortsbrandmeisters. Nachdem er 1956 zum Bürgermeister gewählt worden war, ging die Führung der Wehr zunächst an Hermann Tank über; 1958 bis 1965 stand dann Walter Fischer an der Spitze der Feuerwehr.

Unter seiner Führung hatte sie ihren nächsten Großeinsatz. Im November 1961 musste sie einen Großbrand im Gehöft Spitze bekämpfen. Dabei zeigte sich die unzureichende Ausstattung der Wehr, und so wurde im Jahr 1962 von der Gemeinde der Kauf einer Motorspritze beschlossen. Im Juli 1962 wurde aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Feuerwehr das Bezirksfeuerwehrfest in Metzebach begangen und gleichzeitig auch das neu erbaute Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. Die Motorspritze konnte zu die-

sem Anlass jedoch noch nicht übergeben werden; die Lieferung hatte sich verzögert. Erst im April 1963 traf sie ein und im Mai konnte die erste Feuerwehrübung mit ihr abgehalten werden.

Mit neuem technischen Gerät allein ist es jedoch nicht getan. Das ständige Üben des Ernstfalls und die Einsatzbereitschaft müssen hinzukommen. Daran mangelte es zuweilen. Den absoluten Tiefpunkt in der Geschichte der Feuerwehr erlebte Ortsbrandmeister Fischer im Oktober 1963, als bei einer Alarmübung "nach längerem Warten" gerade einmal 6 Mann erschienen, ein Teil davon in Hausschuhen! Zum Glück blieb das jedoch ein krasser Einzelfall.

Bei den Feuerwehrübungen stellte sich immer wieder heraus, dass trotz des Aufstauens der Metze - insbesondere in der warmen Jahreszeit - nicht genug Löschwasser ver-





34286 Spangenberg-Nausis

Alheimer Str. 6 Tel. 05663/406 fügbar war. Der Bau eines Feuerlöschteichs wurde gefordert. Die Gemeinde fasste dann auch einen entsprechenden Beschluss. Die Baumaßnahme erfolgte 1971, als aus Metzebach schon ein Stadtteil von Spangenberg geworden war. Durch den Bau des Rückhaltebeckens war die Gewährleistung des Brandschutzes durch die Verfügbarkeit von Löschwasser sichergestellt.

Von 1965 bis 1972 führte Kurt Diener die Freiwillige Feuerwehr, von 1972 bis 1975 war Manfred Döring Wehrführer, von 1975

> bis 1982 dann Karl-Heinz Reuter. Seit 1982 bis heute hat Dieter Fey diese Funktion inne. Eine 30jährige Amtszeit ist ein schöner Rekord und dazu ein weiteres, ganz persönliches Jubiläum!

Die Ausrüstung der Wehr ist seit der Eingliederung Metzebachs in die Stadt Spangenberg immer weiter verbessert worden. 1974 wurde der Feuerwehr das erste Tragkraftspritzenfahrzeug übergeben, 1986



Der perfekte Frontlader Traktor geschaffen für Ihre Bedürfnisse.





Technische und medizinische Kunststoffprodukte

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001-2008



Unsere Leistungen für Sie:

- Technische Kunststoffprodukte
- Medizinische Kunststoffprodukte
- Hand- und Bandsägenverpackung
- Zahnkantenschutz
- Spulen
- Montage und Tampondruck

Maplastic GmbH

Technische und medizinische Kunststoffe Gartenstraße 12 34286 Spangenberg ① (05663)/9496-0

(05663)/9496-94

www.maplastic.de

wurde sie mit Funk ausgerüstet, 1993 erhielt sie eine neue Motorspritze. 1997 wurde das Feuerwehrgerätehaus komplett renoviert und ausgebaut, mit sehr viel Eigenleistung übrigens. Im gleichen Jahr erhielt die Wehr auch ein neues TSF-Feuerwehrfahrzeug. 1982 wurde von den vier Landedörfern gemeinsam die Jugendfeuerwehr Landetal gegründet, um die Nachwuchsarbeit sicherzustellen.

Im März 1982 musste die Feuerwehr bei einem Wohnungsbrand im Hause Pink eingreifen. Im September 1984 drangen Rauchschwaden aus dem Fenster des Hauses Siebert, doch die Wehr musste nicht ernsthaft tätig werden, da nur die Rouladen etwas stark angebraten waren, wie im Feuerwehr-Protokollbuch zu lesen ist. Ob die Rouladen noch genießbar waren, ist nicht bekannt.

Im Dezember 1984 allerdings wurde es wieder ernst. Am Heiligabend war im Hause Binsner ein Brand ausgebrochen. Heißes Fett hatte sich entzündet. Das Haus brannte völlig aus. Zusammen mit den anderen Wehren der Stadt war die Feuerwehr rund um die Uhr im Einsatz.

Danach blieb Metzebach glücklicherweise lange Zeit von Bränden verschont. Zu



löschen war außer einem brennenden Papiercontainer und dem Durst der Feuerwehrkameraden nichts. Die Wehr hatte aber trotzdem zu tun. So musste sie im August 1990 tatkräftig Hilfe leisten, als ein Wolkenbruch die Ortsmitte von Metzebach im Wasser versinken ließ. Keller waren auszupumpen, Schlamm und Geröll zu beseitigen, Straßen und Höfe zu säubern. Immer wieder war auch die Straße nach Obergude von Bäumen zu befreien, die der Sturm umgeworfen hatte, so im Januar 2007 und im September 2011. Ölspuren waren unschädlich zu machen und ein einge-

• • 92



Bestattungsinstitut Schmidt



seit 1896

Mit uns, dem Leben einen würdigen Abschluß geben.



* Tag und Nacht erreichbar *

Schreinerei Schmidt

Haustüren, Fenster und Bauelemente in Holz und Kunststoff, Möbel nach Maß, Verglasungen aller Art, Reparaturen

34286 Spangenberg Obergasse 10 - 14

Industriestraße 3 Tel.: 05663 - 418 Fax: 05663 - 5537 Tel.: 05661 - 52766

klemmter Autofahrer aus seinem demolierten Fahrzeug zu befreien. Natürlich wurde auch den Wehren in den Nachbardörfern tatkräftig geholfen, wenn dort Brände ausbrachen, wie im August 1991 in Herlefeld

oder im März 1997 in Nausis, oder wenn bei

Hochwasser im Landetal Unterstützung ge-

braucht wurde.

Im April 2011 war die Feuerwehr dann jedoch wieder zum Löschen vor Ort gefordert. Bei einem beginnenden Waldbrand im Hinzeroth wurde durch schnelles Handeln zusammen mit anderen Wehren grö-

34323 Malsfeld





neukauf

Inhaber Susanne Zipf

Wir lieben Lebensmittel

34286 Spangenberg · Lochmühle 3

(0 56 63) 93 10 60

Telefax 93 10 80

getränkemarkt Zipf

Melsunger Straße 24 Lieferservice: (0 56 63) 2 06 Berer Schaden verhindert.

Natürlich kommt in der Feuerwehr auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Feuerwehrfeste, Jubiläumsfeiern, Weihnachtsfeiern, Grillabende, Fahrten, die schon zur Tradition gewordene Winterwanderung, die Zeltlager der Jugendfeuerwehr. Das alles gehört zu einem regen Vereinsleben selbstverständlich mit dazu. Gerade auch dann, wenn, wie in Metzebach, die Freiwillige Feuerwehr der einzige Verein im Ort ist.

Doch die Feuerwehr ist keineswegs eine "Feierwehr", wie sie von bösen Zungen manchmal genannt wird. Den Ernstfall wünscht sich ja niemand herbei. Aber es ailt, auf ihn vorbereitet zu sein. Dazu gehört die Teilnahme an Lehrgängen, die den Ausbildungsstand verbessern und den Wissenstand hochhalten. Dazu gehören regelmäßige Übungen, um im Ernstfall gewappnet zu sein und die Schwächen und Defizite zu erkennen und beizeiten auszumerzen. Dazu gehört die Teilnahme an Wettbewerben, um das eigene Können auf die Probe zu stellen. Dazu gehört die Instandhaltung und stetige Verbesserung der Ausrüstung. Und dazu gehören vor allem engagierte Menschen, die bereit sind, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und aktiv in der Feuerwehr mitzuarbeiten.

• 75 Jahre Feuerwehr







Speisegaststätte "Am Gänsemarkt" 36211 Heinebach

Tel. 05664 930690 wviereckt@t-online.de

www.am-gaensemarkt.de

Feuerwehreinsatz... nach einer Idee von Manfred Döring





... wenn die Sirene heult über Metzebach ...



... dann ist Gefahr in Verzug ...



... mit Blaulicht und tatü-tata geht es zum Einsatzort ...



... Einsatzbesprechung ...



... die Motorpumpe wird bereitgestellt ...



... Schläuche werden ausgelegt; jeder Handgriff muss sitzen ...



... und schon beginnen die Löscharbeiten ...



... zwei Mann mit Atemschutzgeräte ...



... wagen sich an den Brandherd ...



... trotz schlechter Sicht erfüllen sie ihren Auftrag ...



... draußen wird noch kräftig draufgehalten ...

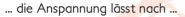


... geschafft ...

Feuerwehreinsatz... nach einer Idee von Manfred Döring









... "Danke, Männer" ...



... die Mannschaft !!!

Überall in Deutschland ...

Beratung hier bei uns.



Zuständig für die VR Bank Spangenberg – Morschen Kirsten Entzeroth, Lilienstraße 12a, 37281 Wanfried, Mobil: 01522-2685741, Tel.: 05655-923288

Unser Rückblick auf 11 Jahre



100

• Jugendfeuerwehr

Mit 6 Jahren fing es bei uns, Marie-Therese Reinhard und Thessa Rossmeissl, mit der Begeisterung für die Jugendfeuerwehr an. Wir schauten am Anfang nur sehr gespannt zu.

In den nächsten 4 Jahren wurden wir dann immer mitgenommen. So fuhren wir in verschiedene Zeltlager, zu Winterwanderungen oder in den Heide-Park, oder wir sammelten fleißig Weihnachtsbäume ein.

Seit dem 10. Lebensjahr dürfen wir endlich am Wettkampf des Zeltlagers aktiv teilnehmen. Ein weiteres Highlight neben dem Zeltlager ist die Nassübung. Hierbei setzen wir das Gelernte in die Tat um und "spritzen" uns gegenseitig nass. Anschließend sitzen wir gemütlich beim Lagerfeuer zusammen und übernachten im Schuppen in Metzebach.

Im Winter wird es uns auch nie langweilig. Wir basteln viel, fahren ins Schwimmbad, schauen DVDs oder machen andere Workshops. Jedes Jahr nach Weihnachten sammeln wir im Landetal die Weihnachtsbäume ein und anschließend verbrennen wir sie in Metzebach. Danach gibt es warmen Tee und Kochwurst.

Doch die Theorie darf auch nicht zu kurz kommen. Im Frühjahr bereiten wir uns auf den Wettkampf im Sommer vor. Hier üben wir verschiedene Dinge, z.B. Wasserentnahme offenes Gewässer, Wasserentnahme unter Flurhydrant und Staffellauf. Während dieser ganzen Zeit lernen wir, Verantwortung für uns und unsere Kameraden zu übernehmen. Gemeinsam sind wir eine wirklich gute Truppe.

Werksverkauf

- · Garten- und
- Parkbänke
- Stühle
- Tische
- Abfallbehälter



aus Gusseisen, Aluminium, Stahl, Edelholz und Kunststoff.

Lignit KG Inhaber Jürgen Ruhl

Dörnbach 1 · 34286 Spangenberg · Telefon (0 56 63) 3 66



Neugierig geworden? Dann melde dich bei uns und sei dabei! Denn Jugendfeuerwehr ist unsere Zukunft! Im Jahr 2011 haben wir beim Bundeswettbewerb des Altkreises Melsungen den 4. Platz belegt; dies war unser bestes Ergebnis seit dem Bestehen der Jugendfeuerwehr Landetal. Das war unsere Eintrittskarte zum Groß-Kreisentscheid, bei dem wir den 6. Platz belegten.

Auf dieses Ergebnis waren wir besonders stolz, da wir nie erwartet hatten, dass wir so etwas erreichen könnten. So ein Erfolg gelingt nur mit guten Jugendfeuerwehrwarten.

Auf diesen Weg möchten wir uns bei unserem Jugendfeuerwehrwart Denis Fey und unserer Jugendfeuerwehrwartin Jasmin Stang und auch bei den anderen Helfern herzlich bedanken.

Langeweile kennen wir überhaupt nicht, denn bei uns ist immer was los! Mittlerweile ist es schwer geworden, Nachwuchs zu finden. Deshalb freuen wir uns über jedes neue Gesicht.

Marie-Therese Reinhard & Thessa Roßmeißl





Wir gratulieren zum Dorfjubiläum 775 Jahre Metzebach:



Metallbau Mildenberger

Haustüren - maßgefertigt und hochwärmegedämmt Aluminium - Fenster, Wintergärten, Vordächer Balkone, Geländer und Trennwände Fassaden in Aluminium - Glas und Stahl - Glas Raffstores, Rolladen, Markisen und Jalousetten

Malsbergstraße 3 • 34286 Spangenberg • Telefon (05663) 9497-0 • Fax (05663) 1265 www.metallbau-mildenberger.de info@metallbau-mildenberger.de



















Offen für Ihren Einkauf. Montag - Samstag von 7

Uhr geöffnet.

REWE Mohr oHG Mörshäuser Weg 2 34286 Spangenberg

Jeden Tag ein bisschen besser. REWE

Impressur

Impressum

Herausgeber:

Dorfgemeinschaft Metzebach e.V. Brunnenstraße 20, 34286 Spangenberg

Fotos:

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Spangenberg; Privatarchive

Verantwortlich für Inhalte, Beiträge und Anzeigen: Wolfgang Hardt, Helmut Schmidt, Manfred Döring, Elke Schmidt, Karin Hardt, Eva Claßen, Heinz-Dieter Diener.

Die Herausgeber behalten sich ausdrücklich alle Rechte an Beiträgen und Bildern vor. Eine weitere Verwertung ist nur mit deren Zustimmung möglich

Danke an alle, die die Erstellung der Festschrift mit Inhalten, Tipps, Fotos, u.v.m. unterstützt haben. Besonderer Dank gilt Helmut Schmidt, der in humorvoller Art die hervorragenden Recherchen der Herren Waltari Bergmann und Hans Götz über die Geschichte Metzebachs und der Feuerwehr bearbeitet und erweitert hat.



Gebr. Lederer

Neustadt 34, 34286 Spangenberg Tel. 05663/462

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.00 - 12.30, 14.30 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Textilien für Sie, Ihn & Kinder

Hobby Stricken, Häkeln, Nähen, Basteln

Heimtextilien Gardinen, Stoffe, Federkissen & Bezüge

Deko Kunstblumen, Figuren, Streuartikel, Bänder uvm.

Annahme von Änderungen, Reinigung, Wäscherei





Für weitere Informationen zu Fotos, insbesondere zu den Schulfotos, wenden sie sich bitte an:



Gerhard Möller, Brunnenstr. 16, Tel. 05663 930839 oder

Wolfgang Hardt, Am Mühlberg 3, Tel. 05663 930126

(Hinweis: Fotoausdrucke können auch erworben werden.)



FAIR kalkulierter Preis Beratung mit Zeit **Umfassender Service**

Ziegenhainerstraße 10 34576 Homberg/Efze

Telefon 05681 - 80 99 898 www.kuechentreff-homberg.de

Kfz-Technik Karsten Wollenhaupt

Kfz-Meisterbetrieb



- Reparaturen aller Fabrikate
- HU-KÜS / AU
- Motorradservice
- Sachverständigenbüro
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifen + Räder
- KFZ-Elektrik/Motordiagnose
- Inspektion mit Mobilitästgarantie

Heckenrain 6 34286 Spangenberg-Pfieffe Telefon 05663-931360 Telefax 05663-931361 kawotec@t-online.de







ENGAGEMENT

HAT FÜR UNS VIELE GESICHTER

Als Spangenberger Familienbetrieb unterstützen wir soziale und kulturelle Projekte für die Region und die Menschen, die hier leben. Wir übernehmen Verantwortung für zukünftige Generationen, ob im Umweltschutz oder bei der Förderung und Ausbildung junger Menschen.

Wir geben Perspektive, Nachhaltig,

Seit 1958 produziert WIKUS Hightech-Sägebänder für Industrie und Handwerk - heute sind wir ein Weltmarktführer beim Sägen von Metall und Europas größter Sägebandhersteller. WIKUS Sägebänder sind überall im Einsatz, wo es auf höchste Präzision, beste Oberflächengüte und maximale Leistung ankommt.



WIKUS-Sägenfabrik Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co. KG 34286 Spangenberg, www.wikus.de

